



Sicherheitsdatenblatt

Copyright, 2012, 3M Alle Rechte vorbehalten. Das Vervielfältigen bzw. Herunterladen dieses Dokuments ist ausschließlich zu dem Zweck gestattet, sich mit der richtigen Anwendung und dem sicheren Umgang der darin beschriebenen 3M Produkte vertraut zu machen. Diese Informationen der 3M, müssen vollständig vervielfältigt bzw. heruntergeladen werden und dürfen inhaltlich nicht verändert werden.

Dokument: 28-9486-3 **Version:** 1.01
Ausgabedatum: 08/06/2012 **Ersetzt Ausgabe vom:** 26/01/2012
Version der Angaben zum Transport (Abschnitt 14): 2.00 (14/02/2012)

Sicherheitsdatenblatt nach Verordnung (EU) 1907/2006 (REACH)

BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

3M Scotchkote RG 501 BDR A Kit

Bestellnummern

GR-2001-2190-7

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Beschichtung/Überzug

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Anschrift: 3M Deutschland GmbH, Carl-Schurz-Straße 1, 41453 Neuss, Deutschland

Tel. / Fax.: Tel.: 02131-14-2914 Fax.: 02131-14-3587

E-Mail: ge-produktsicherheit@mmm.com

Internet: 3m.com/msds

1.4. Notrufnummer

02131/14-2222

Dieses Produkt besteht aus mehreren Untereinheiten. Auf dieser Seite finden Sie eine Zusammenstellung der Einheiten, die ein Sicherheitsdatenblatt erfordern. Diese Sicherheitsdatenblätter können Sie über die folgenden Dokumentennummern zuordnen:

28-7080-6, 26-5994-4, 28-4000-7, 26-5744-3

ANGABEN ZUM TRANSPORT

GR-2001-2190-7

Teil 1

ADR/RID: UN1206, Heptan, Loesung, 3, II, (D/E), ADR Klassifizierungscode F1.

IMDG-Code: UN1206, HEPTANE SOLUTION, 3, II, LIMITED QUANTITY, EMS: FE,SD.

ICAO/IATA: UN1206, HEPTANES SOLUTION, 3., II.

Teil 2

ADR/RID: UN1263, Farzubehoerstoffe, begrenzte Menge, 3., III, (--), ADR Klassifizierungcode F1.

IMDG-Code: UN1263, PAINT RELATED MATERIAL, 3, III, LIMITED QUANTITY, EMS: FE,SE.

ICAO/IATA: UN1263, PAINT RELATED MATERIAL, 3., III.

Teil 3

ADR/RID: UN3077, Umweltgefahrdender Stoff, fest, n.a.g.begrenzte Menge, (6-Methyl-2,4-bis(Methylthio)phenylen-1,3-diamin), (Diethylmethylbenzendiamin), 9., III, (--), ADR Klassifizierungcode M7.

IMDG-Code: UN3077, ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S., (6-METHYL-2,4-BIS(METHYLTHIO)PHENYLENE-1,3-DIAMINE), (DIETHYLMETHYLBENZENEDIAMINE), 9., III, LIMITED QUANTITY, EMS: FA,SF.

ICAO/IATA: UN3077, ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S., (6-METHYL-2,4-BIS(METHYLTHIO)PHENYLENE-1,3-DIAMINE), (DIETHYLMETHYLBENZENEDIAMINE), 9., III, fish and tree marking may be required (> 5kg/l).

Teil 4

ADR/RID: kein Gefahrgut (ADR/RID), (--).

IMDG-Code: NOT RESTRICTED FOR TRANSPORTATION FOR IMDG/GGVSEE, LIMITED QUANTITY, EMS: --.

ICAO/IATA: NOT RESTRICTED FOR AIR SHIPMENT.

Änderungsgründe:

Folgende Änderung wurde vorgenommen:

keine Änderung



Sicherheitsdatenblatt

Copyright, 2012, 3M Alle Rechte vorbehalten. Das Vervielfältigen bzw. Herunterladen dieses Dokuments ist ausschließlich zu dem Zweck gestattet, sich mit der richtigen Anwendung und dem sicheren Umgang der darin beschriebenen 3M Produkte vertraut zu machen. Diese Informationen der 3M, müssen vollständig vervielfältigt bzw. heruntergeladen werden und dürfen inhaltlich nicht verändert werden.

Dokument: 26-5744-3 **Version:** 2.00
Ausgabedatum: 05/06/2012 **Ersetzt Ausgabe vom:** 16/01/2012
Version der Angaben zum Transport (Abschnitt 14): 1.00 (16/01/2012)

Sicherheitsdatenblatt nach Verordnung (EU) 1907/2006 (REACH)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

3M Scotchkote Urethane Metal Repair RG 501, Part B

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen

Beschichtung/Überzug

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Anschrift: 3M Deutschland GmbH, Carl-Schurz-Straße 1, 41453 Neuss, Deutschland

Tel. / Fax.: Tel.: 02131-14-2914 Fax.: 02131-14-3587

E-Mail: ge-produktsicherheit@mmm.com

Internet: 3m.com/msds

1.4. Notrufnummer

02131/14-2222

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Stoffrichtlinie 67/548/EWG / Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG

Gefahrenbezeichnung:

Gesundheitsschädlich

Sensibilisierend

2.2. Kennzeichnungselemente

Stoffrichtlinie 67/548/EWG / Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung:

Xn Gesundheitsschädlich

Enthält:

Hexamethylen-diisocyanat Polymer; Quarz

3M Scotchkote Urethane Metal Repair RG 501, Part B

Gefahrenhinweise (R-Sätze):

R20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R37	Reizt die Atmungsorgane.
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R48/20	Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen

Sicherheitsratschläge (S-Sätze):

S22	Staub nicht einatmen.
S24	Berührung mit der Haut vermeiden.
S37	Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Spezielle Anforderungen an die Kennzeichnung:

Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten.

2.3. Sonstige Gefahren

Bei Personen, die bereits auf Isocyanate sensibilisiert sind, kann eine Kreuzsensibilisierung gegenüber anderen Isocyanaten auftreten.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemischer Name	CAS-Nr.	EU Verzeichnis	Gew. -%	Einstufung
Hexamethylendiisocyanat Polymer	28182-81-2	NLP 500-060-2	50 - 60	Xn:R20; Xi:R37; R43 (Selbsteinstufung) Acute Tox. 4, H332; Skin Sens. 1, H317; STOT SE 3, H335 (Selbsteinstufung)
Quarz	14808-60-7	EINECS 238-878-4	20 - 30	Xn:R48/20 (Lieferant) STOT RE 1, H372 (Selbsteinstufung)
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Silica	67762-90-7		1 - 5	
Titandioxid	13463-67-7	EINECS 236-675-5	1 - 5	
Zeolithe	1318-02-1	EINECS 215-283-8	1 - 5	
Hexamethylen-1,6-diisocyanat	822-06-0	EINECS 212-485-8	< 1	T:R23; Xi:R36-37-38; R42-43 - Anmerkung 2 (EU) Acute Tox. 2, H330; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; Resp. Sens. 1A, H334; Skin Sens. 1A, H317; STOT SE 3, H335 - Anmerkung 2 (CLP)

Den vollständigen Text der hier verwendeten R-Sätze und H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes. Weitere Hinweise und Anmerkungen zur Einstufung von Inhaltsstoffen finden Sie gegebenenfalls in Abschnitt 2.2.

Informationen bezüglich der Expositionsgrenzwerte, der persistenten, bioakkumulierbaren und toxischen (PBT) bzw. der sehr persistenten und sehr bioakkumulierbaren (vPvB) Eigenschaften der Inhaltsstoffe finden Sie in den Abschnitten 8 und 12 dieses Sicherheitsdatenblattes.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt:

Sofort mit viel Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltenden Anzeichen / Symptomen Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Wenn Anzeichen / Symptome zunehmen, ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Einatmen:

Die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Verschlucken:

Mund ausspülen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Siehe Abschnitt 11.1. Information über toxikologische Eigenschaften.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Bei Brand: Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid zum Löschen verwenden.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Kein inhärenter Bestandteil / inhärentes Merkmal in diesem Produkt.

Gefährliche Zersetzungs- und Nebenprodukte

Stoff

Kohlenmonoxid
Kohlendioxid
Cyanwasserstoff
Stickstoffoxide

Bedingung

Während der Verbrennung
Während der Verbrennung
Während der Verbrennung
Während der Verbrennung

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Es werden keine außergewöhnlichen Brand - oder Explosionsgefahren erwartet.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Umgebung räumen. Raum belüften. Informationen zu physikalischen und Gesundheits-Gefahren, Atemschutz, Absaugung und persönlicher Schutzausrüstung finden Sie in weiteren Abschnitten dieses Sicherheitsdatenblattes.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

3M Scotchkote Urethane Metal Repair RG 501, Part B

Verschüttetes/ausgetretenes Material sammeln. Aufgenommenes Material in einen zugelassenen Transportbehälter geben und 48 Stunden offen stehen lassen um Druckaufbau im Inneren zu vermeiden. Rückstände aufwischen. Gesammeltes Material so schnell wie möglich entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Für weitere Information siehe Abschnitt 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Das Produkt ist nur für den industriellen / professionellen Gebrauch bestimmt. Nicht in engen Räumen oder Räumen mit unzureichender Belüftung verwenden. Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.

Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Nach Gebrauch gründlich waschen.

Kontaminierte Arbeitskleidung soll am Arbeitsplatz verbleiben. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Kontakt mit

Oxydationsmitteln (z.B. Chlor, Chromsäure etc.) vermeiden. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behälter dicht geschlossen halten um Eindringen von Wasser oder Luft zu vermeiden. Bei Verdacht auf Eindringen von Wasser oder Luft, den Behälter nicht wieder dicht verschliessen. Nicht in der Nähe von Wärmequellen lagern. Temperaturen unter null Grad vermeiden. Von Säuren getrennt lagern. Fern von Oxydationsmitteln lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 7.1. Maßnahmen zur sicheren Handhabung und 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung der Unverträglichkeiten. Siehe Abschnitt 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung.

Lagerung gemäß Paragraph 8 Absatz, (1), (4) und (7) der Gefahrstoffverordnung.

Anforderungen der TRGS 510 'Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern' beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte

Chemischer Name	CAS-Nr.	Quelle	Grenzwert	Zusätzliche Hinweise
Titandioxid	13463-67-7	MAK lt. DFG	Grenzwert nicht festgelegt.	Krebserzeugend Kategorie 3A
Titandioxid	13463-67-7	TRGS 900	AGW: 10mg/m ³ (E); 3 mg/m ³ (A); ÜF: 2	Kategorie II
Quarz	14808-60-7	MAK lt. DFG	Grenzwert nicht festgelegt.	Krebserzeugend Kategorie I
Diisocyanate	822-06-0	MAK lt. DFG	Grenzwert nicht festgelegt.	
Hexamethylen-1,6-diisocyanat	822-06-0	MAK lt. DFG	MAK: 0,035mg/m ³ , 0,005ml/m ³ ; ÜF:1	Schwangerschaft Gruppe D
Hexamethylen-1,6-diisocyanat	822-06-0	TRGS 900	AGW: 0,035mg/m ³ , 0,005ml/m ³ ; ÜF:1	Kategorie I

MAK lt. DFG : "MAK- und BAT-Werte Liste" der Deutschen Forschungsgemeinschaft

E = gemessen als einatembare Fraktion

A = gemessen als alveolengängige Fraktion

ÜF = Überschreitungsfaktor

Kategorien für „Spitzenbegrenzung“:

- Kategorie I: Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe;
- Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe"

TRGS 900 : TRGS 900 : TRGS 900 "Arbeitsplatzgrenzwerte"

E / A / ÜF / Kategorien für Kurzzeitwerte: siehe oben

MW = Momentanwert

Bemerkung Y: ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Bemerkung Z: ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden

MAK = maximale Arbeitsplatzkonzentration

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

KZW: Kurzzeitgrenzwert

ml/m3: Milliliter pro m3 (ppm)

mg/m3: Milligramm pro m3

CEIL: Höchstwert, der zu keinem Zeitpunkt bei der Arbeit überschritten werden darf.

Expositionsgrenzwerte anderer Länder sind in den dortigen Sicherheitsdatenblättern verfügbar.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Beim Schmirgeln, Schleifen oder maschinellen Bearbeiten geeignete lokale Absaugung verwenden. Bei offenen Behältern lokale Absaugung verwenden.

Für ausreichende Belüftung bzw. lokale Absaugung sorgen, wenn das Produkt erhitzt wird.

In den Fällen, in denen das Produkt entweder während eines nicht bestimmungsgemäßem Gebrauches, oder eines Fehlers in den Gerätschaften extrem überhitzt werden kann, sollte eine lokale Absaugung benutzt werden.

Diese lokale Absaugung sollte so dimensioniert sein, dass die auftretenden Zersetzungsprodukte unterhalb erlaubter Grenzwerte bleiben (siehe auch unter Abschnitt 10.6. "Gefährliche Zersetzungsprodukte").

8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen- / Gesichtsschutz

Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Das Folgende sollte je nach Bedarf allein oder in Kombination getragen werden, um Augenkontakt zu vermeiden:

Schutzbrille mit Seitenschutz tragen.

Korbbrille.

Hautschutz

Handschutz und sonstige Schutzmaßnahmen

Schutzhandschuhe tragen.

Schutzhandschuhe aus folgendem Material werden empfohlen: Neopren.

Polyvinyl Alkohol (PVA)

Für den Kurzzeitkontakt (z.B. als Spritzschutz) werden Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk (Materialstärke > 0,4 mm, Durchdringungs-/Permeationszeit: > 480 min) nach EN 374 empfohlen.

Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis kürzer sein können, als die nach der EN 374 ermittelten.

Der Schutzhandschuh sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische & thermische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungserscheinungen ist der Schutzhandschuh sofort zu ersetzen.

Die Angaben des Handschuhherstellers sowie die jeweiligen BG Regeln sind in jedem Falle zu beachten.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

Abhängig von der Konzentration der Gefahrstoffe in der Luft, sollte einer der folgenden Atemschutzgeräte verwendet werden:

Halb- oder Vollmaske mit luftreinigendem Filter gegen organische Dämpfe und einem Partikelfilter verwenden.

Halb- oder Vollmaske mit luftreinigendem Filter und einem Partikelvorfilter.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand / Form:	Feststoff
Weitere:	Paste
Aussehen / Geruch:	schwach modriger Geruch; weiß
pH:	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
Siedepunkt/Siedebereich:	> 180 °C
Schmelzpunkt:	<i>Nicht anwendbar.</i>
Entzündlichkeit (Feststoff, Gas):	Nicht eingestuft
Explosive Eigenschaften:	Nicht eingestuft
Oxidierende Eigenschaften:	Nicht eingestuft
Flammpunkt	180 °C [<i>Testmethode:</i> geschlossener Tiegel]
Selbstentzündungstemperatur	>=445 °C
Untere Explosionsgrenze (UEG):	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
Obere Explosionsgrenze (OEG):	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
Dampfdruck	0 Pa [bei 50 °C]
Relative Dichte:	1,45 [<i>Referenz:</i> Wasser = 1]
Wasserlöslichkeit	vernachlässigbar
Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser:	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
Verdampfungsgeschwindigkeit:	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
Dampfdichte:	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
Viskosität:	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
Dichte	1,45 g/ml

9.2. Sonstige Angaben	
Flüchtige organische Bestandteile:	0 g/l [<i>Testmethode:</i> Abschätzung] [<i>Hinweis:</i> Mischung aus Teil A und B]
Flüchtige Bestandteile (%)	0 %

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Dieses Produkt kann gegenüber bestimmten Stoffen unter bestimmten Bedingungen reaktiv sein - bitte beachten Sie die weiteren Hinweise in diesem Abschnitt.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Während des Härtingsprozesses entwickelt sich Wärme. Nicht mehr als 50 g des Produktes (Teil A und B) in einem begrenzten Volumen aushärten, da sonst eine exotherme Reaktion unter Hitze- und Raumentwicklung eintreten kann.

10.5. Unverträgliche Materialien

Amine

Reaktion mit Wasser, Alkoholen und Aminen ist nur dann ungefährlich, wenn der Behälter belüftet ist, um den Druckaufbau zu vermeiden.

Starke Säuren

Stark oxidierend wirkende Chemikalien

Feuchtigkeit

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Stoff

Bedingung

Keine bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Die folgenden Informationen können von denen in Abschnitt 2 abweichen, wenn spezifische Einstufungen der Inhaltsstoffe von der zuständigen Behörde festgelegt wurden. Daneben können die toxikologischen Daten der Inhaltsstoffe von der Einstufung des Produktes und / oder in den Anzeichen und Symptomen nach Exposition abweichen, wenn ein Inhaltsstoff unterhalb des Schwellenwertes für die Kennzeichnung liegt, für eine Exposition nicht verfügbar ist oder die Daten für das vorliegende Produkt nicht relevant sind.

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Anzeichen und Symptome nach Exposition

Basierend auf Testdaten und / oder Informationen über die Inhaltsstoffe kann dieses Produkt die folgenden Auswirkungen auf die Gesundheit haben:

Augenkontakt:

Mäßige Augenreizung: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Schmerzen, Tränenfluss und verschwommenes Sehvermögen einschließen. Staub aus Schneid-, Zerkleinerungs-, Schmirgel- oder Maschinenarbeiten kann Augenreizungen verursachen.

Hautkontakt:

Leichte Hautreizung: Anzeichen/Symptome können lokale Rötung, Schwellung, Juckreiz und trockene Haut sein.
Allergische Hautreaktionen: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Blasenbildung und Juckreiz einschließen.

Einatmen:

Reizung der Atemwege: Anzeichen/Symptome können Husten, Niesen, Nasenlaufen, Kopfschmerzen, Heiserkeit und Hals-/Nasenschmerzen sein. Staub aus Schneid-, Schleif-, Schmirgel- oder Maschinenarbeiten kann Reizungen des Atemsystems verursachen: Anzeichen/Symptome können Husten, Niesen, Nasenfluss, Heiserkeit, Keuchen, Atemschwierigkeiten, Nasen- und Rachenschmerzen und Husten von Blut einschließen. Weitere Reizungen können die Augen betreffen, wie Augenschmerzen und Tränenfluss. Allergische Atemwegsreaktion: Anzeichen/Symptome können Atemschwierigkeiten, Keuchen, Beklemmungen im Brustbereich und Atemstillstand einschließen. Oft ähneln die Anzeichen/Symptome denen von Asthma und werden durch eine allergische Reaktion oder eine extreme Sensitivität gegenüber einer Chemikalie verursacht. Kann die Organe schädigen bei Inhalation.

Verschlucken:

Reizungen im gastrointestinalen Bereich: Anzeichen/Symptome können Unterleibsschmerzen, Magenverstimmung, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall einschließen.

Informationen zu Zielorgan-Effekten:

Längere oder wiederholte Exposition durch Verschlucken kann verursachen:

Silikose: Anzeichen/Symptome können Husten, Atemschwierigkeiten, Blutandrang, Beklemmungen im

3M Scotchkote Urethane Metal Repair RG 501, Part B

Brustbereich, Blutung und Keuchen einschließen.

Informationen zur Karzinogenität:

Enthält eine oder mehrere Chemikalien mit einem krebserzeugenden Potenzial.

Zusätzliche Information

Bei Personen, die bereits auf Isocyanate sensibilisiert sind, kann eine Kreuzsensibilisierung gegenüber anderen Isocyanaten auftreten.

Angaben zu folgenden relevanten Gefahrenklassen**Akute Toxizität**

Name	Expositionsweg	Art	Wert
Produkt	Verschlucken		Keine Testdaten verfügbar, berechneter ATE >5.000 mg/kg
Hexamethylendiisocyanat Polymer	Dermal	Kaninchen	LD50 > 5.000 mg/kg
Hexamethylendiisocyanat Polymer	Verschlucken	Ratte	LD50 > 5.000 mg/kg
Quarz	Verschlucken		LD50 abgeschätzt > 5.000 mg/kg
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Silica	Dermal	Kaninchen	LD50 > 5.000 mg/kg
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Silica	Inhalation Staub / Nebel (4 Std.)	Ratte	LC50 > 0,691 mg/l
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Silica	Verschlucken	Ratte	LD50 > 5.110 mg/kg
Zeolithe	Dermal	Kaninchen	LD50 > 2.000 mg/kg
Zeolithe	Inhalation Staub / Nebel (4 Std.)	Ratte	LC50 > 4,57 mg/l
Zeolithe	Verschlucken	Ratte	LD50 > 5.000 mg/kg
Titandioxid	Dermal	Kaninchen	LD50 > 10.000 mg/kg
Titandioxid	Inhalation Staub / Nebel (4 Std.)	Ratte	LC50 > 7 mg/l
Titandioxid	Verschlucken	Ratte	LD50 > 10.000 mg/kg
Hexamethylen-1,6-diisocyanat	Dermal	Kaninchen	LD50 570 mg/kg
Hexamethylen-1,6-diisocyanat	Inhalation Staub / Nebel (4 Std.)	Ratte	LC50 0,12 mg/l
Hexamethylen-1,6-diisocyanat	Verschlucken	Ratte	LD50 710 mg/kg

ATE = Schätzwert Akuter Toxizität

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Name	Art	Wert
Hexamethylendiisocyanat Polymer		Leicht reizend
Quarz		Keine signifikante Reizung
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Silica	Kaninchen	Keine signifikante Reizung
Zeolithe		Keine Daten verfügbar.
Titandioxid		Keine signifikante Reizung
Hexamethylen-1,6-diisocyanat	Kaninchen	Ätzend

Schwere Augenschädigung/-reizung

Name	Art	Wert
Hexamethylendiisocyanat Polymer		mäßig reizend
Quarz		Keine Daten verfügbar.
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Silica	Kaninchen	Keine signifikante Reizung
Zeolithe		Keine Daten verfügbar.
Titandioxid		Leicht reizend
Hexamethylen-1,6-diisocyanat	Kaninchen	Ätzend

Sensibilisierung der Haut

Name	Art	Wert
------	-----	------

3M Scotchkote Urethane Metal Repair RG 501, Part B

Hexamethylendiisocyanat Polymer		Sensibilisierend
Quarz		Keine Daten verfügbar.
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Silica	Mensch und Tier.	Nicht sensibilisierend
Zeolithe		Keine Daten verfügbar.
Titandioxid		Nicht sensibilisierend
Hexamethylen-1,6-diisocyanat		Sensibilisierend

Sensibilisierung der Atemwege

Name	Art	Wert
Hexamethylendiisocyanat Polymer		Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Quarz		Keine Daten verfügbar.
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Silica		Keine Daten verfügbar.
Zeolithe		Keine Daten verfügbar.
Titandioxid		Keine Daten verfügbar.
Hexamethylen-1,6-diisocyanat		Sensibilisierend

Keimzell-Mutagenität

Name	Expositionsweg	Wert
Hexamethylendiisocyanat Polymer	in vitro	Nicht mutagen
Hexamethylendiisocyanat Polymer	in vivo	Nicht mutagen
Quarz	in vivo	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Silica	in vitro	Nicht mutagen
Zeolithe		Keine Daten verfügbar.
Titandioxid	in vitro	Nicht mutagen
Titandioxid	Verschlucken	Nicht mutagen
Hexamethylen-1,6-diisocyanat	in vitro	Nicht mutagen
Hexamethylen-1,6-diisocyanat	in vivo	Nicht mutagen

Karzinogenität

Name	Expositionsweg	Art	Wert
Hexamethylendiisocyanat Polymer			Keine Daten verfügbar.
Quarz	Inhalation		Karzinogen
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Silica	Keine Angabe	Maus	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Zeolithe			Keine Daten verfügbar.
Titandioxid	Verschlucken		Nicht krebserregend
Titandioxid	Inhalation		Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Hexamethylen-1,6-diisocyanat	Inhalation	Ratte	Nicht krebserregend

Reproduktionstoxizität**Wirkungen auf die Reproduktion und /oder Entwicklung**

Name	Expositionsweg	Wert	Art	Ergebnis	Expositionsdauer
Hexamethylendiisocyanat Polymer		Keine Daten verfügbar.			
Quarz		Keine Daten verfügbar.			
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Silica	Verschlucken	Nicht toxisch bzgl. der weiblichen Fortpflanzung.	Ratte	NOAEL 509 mg/kg/day	1 Generation
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Silica	Verschlucken	Nicht toxisch bzgl. der männlichen Fortpflanzung.	Ratte	NOAEL 497 mg/kg/day	1 Generation
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Silica	Verschlucken	Nicht toxisch bzgl. der Entwicklung	Ratte	NOAEL 1.350 mg/kg/day	Während der Organentwicklung

3M Scotchkote Urethane Metal Repair RG 501, Part B

Zeolithe		Keine Daten verfügbar.			
Titandioxid		Keine Daten verfügbar.			
Hexamethylen-1,6-diisocyanat	Inhalation	Nicht toxisch bzgl. der weiblichen Fortpflanzung.	Ratte	NOAEL 0,002 mg/l	7 Wochen
Hexamethylen-1,6-diisocyanat	Inhalation	Nicht toxisch bzgl. der Entwicklung	Ratte	NOAEL 0,002 mg/l	7 Wochen
Hexamethylen-1,6-diisocyanat	Inhalation	einige Entwicklungsdaten für männliche Versuchstiere liegen vor, reichen jedoch für eine Einstufung nicht aus	Ratte	NOAEL 0,014 mg/l	4 Wochen

Spezifische Zielorgan-Toxizität
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Name	Expositionsweg	Spezifische Zielorgan-Toxizität	Wert	Art	Ergebnis	Expositionsdauer
Hexamethylen-diisocyanat Polymer	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		Reizung Positiv	
Quarz	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		Reizung Positiv	
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Silica			Keine Daten verfügbar.			
Zeolithe			Keine Daten verfügbar.			
Titandioxid	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		Reizung Positiv	
Hexamethylen-1,6-diisocyanat	Inhalation	Reizung der Atemwege	Kann die Atemwege reizen.	Mensch und Tier.	NOAEL Nicht verfügbar.	
Hexamethylen-1,6-diisocyanat	Inhalation	Blut	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Mensch	NOAEL Nicht verfügbar.	arbeitsbedingte Exposition

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Name	Expositionsweg	Spezifische Zielorgan-Toxizität	Wert	Art	Ergebnis	Expositionsdauer
Hexamethylen-diisocyanat Polymer	Inhalation	Immunsystem	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL 0,0097 mg/l	
Hexamethylen-diisocyanat	Inhalation	Blut	Alle Daten sind negativ.		NOAEL 0,084 mg/l	

3M Scotchkote Urethane Metal Repair RG 501, Part B

Polymer						
Quarz	Inhalation	Silikose	Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen.		NOAEL Nicht anwendbar.	
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Silica	Inhalation	Atemwegsorgane Silikose	Alle Daten sind negativ.	Mensch	NOAEL Nicht verfügbar.	arbeitsbedingte Exposition
Zeolithe			Keine Daten verfügbar.			
Titandioxid	Inhalation	Atemwegsorgane	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL 10 mg/m ³	
Titandioxid	Inhalation	Lungenfibrose	Alle Daten sind negativ.		NOAEL Nicht anwendbar.	
Hexamethylen-1,6-diisocyanat	Inhalation	Leber Niere und/oder Blase	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Ratte	NOAEL 0,002 mg/l	3 Wochen
Hexamethylen-1,6-diisocyanat	Inhalation	Hormonsystem	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Ratte	NOAEL 0,0014 mg/l	4 Wochen
Hexamethylen-1,6-diisocyanat	Inhalation	Blut	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Ratte	NOAEL 0,0012 mg/l	2 Jahre
Hexamethylen-1,6-diisocyanat	Inhalation	Nervensystem	Alle Daten sind negativ.	Ratte	NOAEL 0,002 mg/l	7 Wochen
Hexamethylen-1,6-diisocyanat	Inhalation	Herz	Alle Daten sind negativ.	Ratte	NOAEL 0,001 mg/l	90 Tage

Aspirationsgefahr

Name	Wert
Hexamethylendiisocyanat Polymer	Keine Gefahr der Aspiration
Quarz	Keine Gefahr der Aspiration
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Silica	Keine Gefahr der Aspiration
Zeolithe	Keine Gefahr der Aspiration
Titandioxid	Keine Gefahr der Aspiration
Hexamethylen-1,6-diisocyanat	Keine Gefahr der Aspiration

Für zusätzliche toxikologische Information wenden Sie sich an die auf Seite 1 angegebene Adresse oder Telefonnummer.

Sensibilisierende Wirkung bestimmter Bestandteile nach "MAK- und BAT-Werte Liste" der deutschen Forschungsgemeinschaft (Stand: 2011)

<u>Chemischer Name</u>	<u>CAS-Nr.</u>	<u>Einstufung</u>
Hexamethylen-1,6-diisocyanat	822-06-0	Gefahr der Sensibilisierung der Atemwege
Hexamethylen-1,6-diisocyanat	822-06-0	Gefahr der Sensibilisierung der Haut

Krebserzeugende und keimzellmutagene Wirkung bestimmter Bestandteile nach "MAK- und BAT-Werte Liste" der deutschen Forschungsgemeinschaft (Stand: 2011)

3M Scotchkote Urethane Metal Repair RG 501, Part B

<u>Chemischer Name</u>	<u>CAS-Nr.</u>	<u>Einstufung</u>
Titandioxid	13463-67-7	Krebserzeugend Kategorie 3A
Quarz	14808-60-7	Krebserzeugend Kategorie 1

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Die folgenden Informationen können von denen in Abschnitt 2 abweichen, wenn spezifische Einstufungen der Inhaltsstoffe von der zuständigen Behörde festgelegt wurden. Zusätzliche Informationen die zur Einstufung des Produktes führen, sind auf Anfrage erhältlich. Daneben können Daten über Verbleib und Verhalten in der Umwelt der Inhaltsstoffe von der Einstufung des Produktes abweichen, wenn ein Inhaltsstoff unterhalb des Schwellenwertes für die Kennzeichnung liegt, ein Inhaltsstoff für eine Exposition nicht verfügbar ist oder die Daten für das vorliegende Produkt nicht relevant sind.

12.1. Toxizität

Akute aquatische Toxizität:

Nicht akut giftig für Wasserorganismen basierend auf den GHS-Kriterien.

Chronische aquatische Toxizität:

Nicht chronisch giftig für Wasserorganismen basierend auf den GHS-Kriterien.

Für das Produkt sind keine Testdaten verfügbar.

Es liegen zu diesem Produkt keine ökotoxikologischen Daten vor.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Testdaten verfügbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Testdaten verfügbar.

12.4. Mobilität im Boden

Für weitere Details bitte den Hersteller kontaktieren

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Derzeit sind keine Informationen verfügbar. Für weitere Details bitte den Hersteller kontaktieren

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Inhalt / Behälter einer Entsorgung gemäß den lokalen / nationalen Vorschriften zuführen.

Entsorgung (Verwertung oder Beseitigung) in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Entsorgung durch Verbrennung in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Eine ordnungsgemäße Entsorgung kann den Einsatz von zusätzlichem Brennstoff erforderlich machen. Gereinigte Verpackungen können verwertet werden. Nicht gereinigte restentleerte Verpackungen von Gefahrstoffen sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Entsorgung in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Mögliche Entsorgungswege mit der zuständigen Behörde abgestimmen.

Die Zuordnung der Abfallnummern ist entsprechend der europäischen Verordnung (2000/532/EG) branchen- und prozessspezifisch vom Abfallerzeuger durchzuführen.

Die angegebenen Abfallcodes sind daher lediglich Empfehlungen von 3M für die Entsorgung des unverarbeiteten Produktes. (Abfälle mit einem Sternchen (*) versehen, sind gefährliche Abfälle)

3M Scotchkote Urethane Metal Repair RG 501, Part B

Empfohlene Abfallcodes / Abfallnamen:

080199 Abfälle aus HZVA anderer Beschichtungen - Abfälle a.n.g.

Restentleerte Verpackungen müssen unter Beachtung der jeweiligen nationalen und lokalen abfallrechtlichen Vorschriften entsorgt oder Rücknahmesystemen überlassen werden. Verpackungen, die nicht restentleert worden sind, müssen wie das ungenutzte Produkt unter Beachtung der jeweiligen nationalen und lokalen abfallrechtlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

ADR/IMDG/IATA: Die Gefahrguteinstufung entnehmen Sie bitte dem Deckblatt für dieses Produkt.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Karzinogenität

<u>Chemischer Name</u>	<u>CAS-Nr.</u>	<u>Einstufung</u>	<u>Verordnung</u>
Quarz	14808-60-7	Gruppe 1: Karzinogen für Menschen	International Agency for Research on Cancer (IARC)
Titandioxid	13463-67-7	Das Produkt ist als potentiell krebserzeugend eingestuft (IARC possible human carcinogen 2B).	International Agency for Research on Cancer (IARC)
Zeolithe	1318-02-1	Gruppe 3: nicht einstuftbar	International Agency for Research on Cancer (IARC)

Status Chemikalienregister weltweit

Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit 3M in Verbindung. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Bestimmungen des koreanischen "Toxic Chemical Control Law" überein. Es können bestimmte Einschränkungen vorliegen. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Bestimmungen des australischen "National Industrial Chemical Notification and Assessment Scheme (NICNAS)" überein. Es können bestimmte Einschränkungen vorliegen. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Bestimmungen der philippinischen RA 6969 Anforderungen überein. Es können bestimmte Einschränkungen vorliegen. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Anforderungen an die Anmeldung von Chemikalien nach CEPA überein. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Anforderungen an die Anmeldung von Chemikalien nach TSCA überein.

Nationale Rechtsvorschriften

Enthält Isocyanate: Anforderungen der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) beachten. Anforderungen der TRGS 401 'Gefährdung durch Hautkontakt' und TRGS 406 'Sensibilisierende Stoffe für die Atemwege' beachten.

Die Beschäftigungsbeschränkungen nach Paragraph 22 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG Stand 31.10.2008) sind zu beachten.

Die Beschäftigungsbeschränkungen nach Paragraph 4 und 5 der Verordnung zum Schutz der Mütter am Arbeitsplatz (MuSchArbV; Stand 31.10.2006) sind zu beachten.

Wassergefährdungsklasse

WGK 2 wassergefährdend (ermittelt nach Anhang 4 VwVwS 6/99)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Liste der relevanten Gefahrenhinweise

H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H330	Lebensgefahr bei Einatmen.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

Liste der verwendeten R-Sätze

R20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R23	Giftig beim Einatmen.
R36	Reizt die Augen.
R37	Reizt die Atmungsorgane.
R38	Reizt die Haut.
R42	Sensibilisierung durch Einatmen möglich.
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R48/20	Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen

Änderungsgründe:

Folgende Änderung wurde vorgenommen:

Abschnitt 2.2: Gefahrenhinweise (R-Sätze) geändert.

Abschnitt 2.2: Sicherheitsratschläge (S-Sätze) geändert.

Abschnitt 2.3: Sonstige Gefahren geändert.

Abschnitt 3: Tabelle Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen geändert.

Abschnitt 5: Löschmittel geändert.

Abschnitt 6: Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung geändert.

Abschnitt 6: Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen geändert.

Abschnitt 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung geändert.

Abschnitt 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung geändert.

Abschnitt 8.2.1: Geeignete technische Steuerungseinrichtungen geändert.

Abschnitt 8.2.2: Individuelle Schutzmaßnahmen - Augenschutz Information hinzugefügt.

Abschnitt 8: Atemschutz - Informationen zu empfohlenen Atemschutzgeräten geändert.

Abschnitt 8: Informationen zu Augen/Gesichtsschutz geändert.

Abschnitt 9: Aggregatzustand geändert.

Abschnitt 11: Einatmen geändert.

Abschnitt 11: Hautkontakt geändert.

Abschnitt 11: Liste 'Krebserzeugende und keimzellmutagene Wirkung bestimmter Bestandteile (DFG)' geändert.

Abschnitt 11: "UN GHS Einstufung" entfernt.

Abschnitt 11: Weitere Informationen geändert.

Abschnitt 12: "Akute aquatische Toxizität" geändert.

Abschnitt 12: Chronische aquatische Toxizität geändert.

Abschnitt 13: Verfahren zur Abfallbehandlung geändert.

Abschnitt 16: Liste der relevanten Gefahrenhinweise geändert.

Die vorstehenden Angaben stellen unsere gegenwärtigen Erfahrungswerte dar und beschreiben das Produkt nur im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Es obliegt dem Besteller, vor Verwendung des Produktes selbst zu prüfen, ob es sich auch im Hinblick auf mögliche anwendungswirksame Einflüsse für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Alle Fragen einer Gewährleistung und Haftung für dieses Produkt regeln sich nach unseren allgemeinen Verkaufsbedingungen,

sofern nicht gesetzliche Vorschriften etwas anderes vorsehen.

Sicherheitsdatenblätter der 3M sind verfügbar unter: www.3m.com/msds



Sicherheitsdatenblatt

Copyright, 2012, 3M Alle Rechte vorbehalten. Das Vervielfältigen bzw. Herunterladen dieses Dokuments ist ausschließlich zu dem Zweck gestattet, sich mit der richtigen Anwendung und dem sicheren Umgang der darin beschriebenen 3M Produkte vertraut zu machen. Diese Informationen der 3M, müssen vollständig vervielfältigt bzw. heruntergeladen werden und dürfen inhaltlich nicht verändert werden.

Dokument: 26-5994-4 **Version:** 1.00
Ausgabedatum: 26/01/2012 **Ersetzt Ausgabe vom:** Erste Ausgabe
Version der Angaben zum Transport (Abschnitt 14): 1.00 (26/01/2012)

Sicherheitsdatenblatt nach Verordnung (EU) 1907/2006 (REACH)

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator
3M Scotchkote 020 Cleaner

Bestellnummern
GR-2001-1551-1 GR-2001-2214-5 GR-2001-2215-2

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen
Industrieller Gebrauch

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt
Anschrift: 3M Deutschland GmbH, Carl-Schurz-Straße 1, 41453 Neuss, Deutschland

Tel. / Fax.: Tel.: 02131-14-2914 Fax.: 02131-14-3587
E-Mail: ge-produktsicherheit@mmm.com
Internet: 3m.com/msds

1.4. Notrufnummer
02131/14-2222

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Stoffrichtlinie 67/548/EWG / Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG

Gefahrenbezeichnung:
Gesundheitsschädlich
Entzündlich

2.2. Kennzeichnungselemente

Stoffrichtlinie 67/548/EWG / Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung:
Xn Gesundheitsschädlich

3M Scotchkote 020 Cleaner

Enthält:

Xylol (Isomerengemisch)

Gefahrenhinweise (R-Sätze):

R10 Entzündlich.
R20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
R38 Reizt die Haut.

Sicherheitsratschläge (S-Sätze):

S23A Dampf nicht einatmen.
S36/37 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.

Aktualisiert aufgrund der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien.

2.3. Sonstige Gefahren

Keine bekannt.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemischer Name	CAS-Nr.	EU Verzeichnis	Gew. -%	Einstufung
1-Methoxy-2-propanol	107-98-2	EINECS 203-539-1	50 - 60	R10; R67 (EU) Flam. Liq. 3, H226; STOT SE 3, H336 (CLP)
Xylol (Isomerengemisch)	1330-20-7	EINECS 215-535-7	20 - 30	Xn:R20-21; Xi:R38; R10 - Anmerkung C (EU) Flam. Liq. 3, H226; Acute Tox. 4, H332; Acute Tox. 4, H312; Skin Irrit. 2, H315 - Anmerkung C (CLP)
Ethyl-3-ethoxypropionat	763-69-9	EINECS 212-112-9	10 - 15	R52 (Selbsteinstufung) Flam. Liq. 3, H226 (Selbsteinstufung)
Ethylbenzol	100-41-4	EINECS 202-849-4	5 - 10	F:R11; Xn:R20 (EU) Flam. Liq. 2, H225; Acute Tox. 4, H332 (CLP)
Nicht-Aromaten	Gemisch		< 1,5	
2-Methoxypropanol	1589-47-5	EINECS 216-455-5	< 1	Repr. Kat.2:R61; Xi:R37-38-41; R10 (EU) Flam. Liq. 3, H226; Skin Irrit. 2, H315; Eye Dam. 1, H318; Repr. 1B, H360D; STOT SE 3, H335 (CLP)

Den vollständigen Text der hier verwendeten R-Sätze und H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes. Weitere Hinweise und Anmerkungen zur Einstufung von Inhaltsstoffen finden Sie gegebenenfalls in Abschnitt 2.2.

Informationen bezüglich der Expositionsgrenzwerte, der persistenten, bioakkumulierbaren und toxischen (PBT) bzw. der sehr persistenten und sehr bioakkumulierbaren (vPvB) Eigenschaften der Inhaltsstoffe finden Sie in den Abschnitten 8 und 12

dieses Sicherheitsdatenblattes.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt:

Sofort mit sehr viel Wasser spülen (mindestens 15 Minuten). Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Wenn Anzeichen / Symptome zunehmen, ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Einatmen:

Die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Verschlucken:

Kein Erbrechen einleiten. Schnell medizinische Betreuung suchen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Siehe Abschnitt 11.1. Information über toxikologische Eigenschaften.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Nicht anwendbar

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Bei Brand: Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid zum Löschen verwenden.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Geschlossene, durch Brandeinwirkung überhitzte Behälter können durch erhöhten Innendruck explodieren.

Gefährliche Zersetzungs- und Nebenprodukte

Stoff

Kohlenmonoxid
Kohlendioxid

Bedingung

Während der Verbrennung
Während der Verbrennung

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Der Einsatz von Wasser zur Brandbekämpfung kann uneffektiv sein; es sollte aber dennoch zum Kühlen feuergefährdeter Behälter/Oberflächen verwendet werden, um Explosionen durch erhöhten Innendruck zu verhindern.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Umgebung räumen. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich.

Raum belüften. Bei größeren Leckagen oder bei Leckagen in engen Räumen für entsprechende mechanische Absaugung/Lüftung sorgen. VORSICHT !!! Ein Motor kann eine Zündquelle darstellen. Informationen zu physikalischen und Gesundheits-Gefahren, Atemschutz, Absaugung und persönlicher Schutzausrüstung finden Sie in weiteren Abschnitten dieses Sicherheitsdatenblattes.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei größeren Leckagen die Abflussschächte abdecken und Deiche bilden, um zu verhindern, dass Abwasserkanäle oder Gewässersysteme verunreinigt werden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgelaufenes/verschüttetes Produkt aufnehmen. Betroffenen Bereich mit einem Löschschaum abdecken. Ein AFFF-Schaummittel wird empfohlen. Mit absorbierendem, anorganischem Material abbinden. Hinweis: Der Zusatz von absorbierendem Material verhindert keine Vergiftungs-, Verätzungs- oder Entzündungsgefahr! Zum Aufnehmen funkenfreies Werkzeug benutzen. Rückstände mit geeignetem Lösemittel aufnehmen (Auswahl des geeigneten Lösemittels ist von autorisierter und kompetenter Person zu treffen). Betroffenen Bereich gut belüften. Die Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen für das gewählte Lösemittel entsprechend den Angaben in dem zugehörigen Etikett und Sicherheitsdatenblatt befolgen. In einen Metallbehälter überführen. Behälter verschließen. Gesammeltes Material so schnell wie möglich entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Für weitere Information siehe Abschnitt 8 und 13.

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Das Produkt ist nur für den industriellen / professionellen Gebrauch bestimmt. Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Explosionsgeschützte elektrische Anlagen/ Lüftungsanlagen/ Beleuchtungsanlagen verwenden.

Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Nach Gebrauch gründlich waschen.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Kontakt mit

Oxydationsmitteln (z.B. Chlor, Chromsäure etc.) vermeiden. Antistatische Schutzschuhe benutzen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Dämpfe können in Bodennähe lange Strecken bis zu Zündquellen zurücklegen und Rückzündungen bewirken.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten. Von Säuren getrennt lagern. Fern von Oxydationsmitteln lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 7.1. Maßnahmen zur sicheren Handhabung und 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung der Unverträglichkeiten. Siehe Abschnitt 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung.

Lagerung gemäß Paragraph 8 Absatz, (1), (4) und (7) der Gefahrstoffverordnung.

Anforderungen der TRGS 510 'Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern' beachten.

Lagerung gemäß der Betriebssicherheitsverordnung.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte

Chemischer Name	CAS-Nr.	Quelle	Grenzwert	Zusätzliche Hinweise
Ethylbenzol	100-41-4	MAK lt. DFG	Grenzwert nicht festgelegt.	H - besondere Gefahr der Hautresorption
Ethylbenzol	100-41-4	TRGS 900	AGW: 440 mg/m ³ , 100 ml/m ³ ; Kategorie II	

1-Methoxy-2-propanol	107-98-2	MAK lt. DFG	ÜF: 2 MAK: 370mg/m ³ , 100ml/m ³ ; Kategorie I
1-Methoxy-2-propanol	107-98-2	TRGS 900	ÜF:2 AGW: 370mg/m ³ , 100ml/m ³ ; Kategorie I
Xylol (Isomerengemisch)	1330-20-7	MAK lt. DFG	ÜF:2 MAK: 440 mg/m ³ , 100 ml/m ³ ; Kategorie II
Xylol (Isomerengemisch)	1330-20-7	TRGS 900	ÜF: 2 AGW: 440 mg/m ³ , 100 ml/m ³ ; Kategorie II
2-Methoxypropanol	1589-47-5	MAK lt. DFG	ÜF: 2 MAK: 19 mg/m ³ , 5ml/m ³ ; ÜF: Kategorie II
2-Methoxypropanol	1589-47-5	TRGS 900	8 AGW: 19 mg/m ³ , 5ml/m ³ ; Kategorie II
Ethyl-3-ethoxypropionat	763-69-9	MAK lt. DFG	ÜF: 8 MAK: 610 mg/m ³ , 100ml/m ³ ; Kategorie I
Ethyl-3-ethoxypropionat	763-69-9	TRGS 900	ÜF: 1 AGW: 610 mg/m ³ , 100ml/m ³ ; Kategorie I

MAK lt. DFG : "MAK- und BAT-Werte Liste" der Deutschen Forschungsgemeinschaft

E = gemessen als einatembare Fraktion

A = gemessen als alveolengängige Fraktion

ÜF = Überschreitungsfaktor

Kategorien für „Spitzenbegrenzung“:

- Kategorie I: Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe;

- Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe"

TRGS 900 : TRGS 900 : TRGS 900 "Arbeitsplatzgrenzwerte"

E / A / ÜF / Kategorien für Kurzzeitwerte: siehe oben

MW = Momentanwert

Bemerkung Y: ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Bemerkung Z: ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden

MAK = maximale Arbeitsplatzkonzentration

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

KZW: Kurzzeitgrenzwert

ml/m³: Milliliter pro m³ (ppm)

mg/m³: Milligramm pro m³

CEIL: Höchstwert, der zu keinem Zeitpunkt bei der Arbeit überschritten werden darf.

Expositionsgrenzwerte anderer Länder sind in den dortigen Sicherheitsdatenblättern verfügbar.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Explosiongeschützte Lüftungsanlagen verwenden. Bei offenen Behältern lokale Absaugung verwenden.

Für ausreichende Belüftung bzw. lokale Absaugung sorgen, wenn das Produkt erhitzt wird.

In den Fällen, in denen das Produkt entweder während eines nicht bestimmungsgemäßen Gebrauches, oder eines Fehlers in den Gerätschaften extrem überhitzt werden kann, sollte eine lokale Absaugung benutzt werden.

Diese lokale Absaugung sollte so dimensioniert sein, dass die auftretenden Zersetzungsprodukte unterhalb erlaubter Grenzwerte bleiben (siehe auch unter Abschnitt 10.6. "Gefährliche Zersetzungsprodukte").

8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen- / Gesichtsschutz

Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Das Folgende sollte je nach Bedarf allein oder in Kombination getragen werden, um Augenkontakt zu vermeiden: Korbbrille

Hautschutz

Handschutz und sonstige Schutzmaßnahmen

3M Scotchkote 020 Cleaner

Schutzhandschuhe tragen.

Schutzhandschuhe aus folgendem Material werden empfohlen: Butylkautschuk.

Für den Kurzzeitkontakt (z.B. als Spritzschutz) werden Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk (Materialstärke > 0,4 mm, Durchdringungs-/Permeationszeit: > 480 min) nach EN 374 empfohlen.

Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis kürzer sein können, als die nach der EN 374 ermittelten.

Der Schutzhandschuh sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische & thermische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungserscheinungen ist der Schutzhandschuh sofort zu ersetzen.

Die Angaben des Handschuhherstellers sowie die jeweiligen BG Regeln sind in jedem Falle zu beachten.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

Abhängig von der Konzentration der Gefahrstoffe in der Luft, sollte einer der folgenden Atemschutzgeräte verwendet werden:

Halb- oder Vollmaske mit luftreinigendem Filter gegen organische Dämpfe.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand / Form:	Flüssigkeit.
Aussehen / Geruch:	klar; aromatischer Geruch
pH:	<i>Nicht anwendbar.</i>
Siedepunkt/Siedebereich:	≥ 120 °C
Schmelzpunkt:	<i>Nicht anwendbar.</i>
Entzündlichkeit (Feststoff, Gas):	Entzündbare Flüssigkeit, Kategorie 3
Explosive Eigenschaften:	Nicht eingestuft
Oxidierende Eigenschaften:	Nicht eingestuft
Flammpunkt	23 °C [<i>Testmethode</i> :geschlossener Tiegel]
Selbstentzündungstemperatur	≥ 300 °C
Untere Explosionsgrenze (UEG):	1 %
Obere Explosionsgrenze (OEG):	11,5 %
Dampfdruck	1.178,6 Pa [bei 25 °C]
Relative Dichte:	0,905 [<i>Referenz</i> :Wasser = 1]
Wasserlöslichkeit	0 %
Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser:	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
Verdampfungsgeschwindigkeit:	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
Dampfdichte:	≥ 1 [<i>Referenz</i> :Luft=1]
Viskosität:	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
Dichte	0,905 g/ml

9.2. Sonstige Angaben

Flüchtige organische Bestandteile: 905 g/l [*Hinweis*:EU Definition]

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Dieses Produkt kann gegenüber bestimmten Stoffen unter bestimmten Bedingungen reaktiv sein - bitte beachten Sie die weiteren Hinweise in diesem Abschnitt.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Temperaturen oberhalb des Siedepunktes.

Funken und/oder Flammen.

Hitze

10.5. Unverträgliche Materialien

Feuergefährliche Güter

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

<u>Stoff</u>	<u>Bedingung</u>
Keine bekannt.	

11. Toxikologische Angaben

Die folgenden Informationen können von denen in Abschnitt 2 abweichen, wenn spezifische Einstufungen der Inhaltsstoffe von der zuständigen Behörde festgelegt wurden. Daneben können die toxikologischen Daten der Inhaltsstoffe von der Einstufung des Produktes und / oder in den Anzeichen und Symptomen nach Exposition abweichen, wenn ein Inhaltsstoff unterhalb des Schwellenwertes für die Kennzeichnung liegt, für eine Exposition nicht verfügbar ist oder die Daten für das vorliegende Produkt nicht relevant sind.

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Anzeichen und Symptome nach Exposition

Basierend auf Testdaten und / oder Informationen über die Inhaltsstoffe kann dieses Produkt die folgenden Auswirkungen auf die Gesundheit haben:

Augenkontakt:

Mäßige Augenreizung: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Schmerzen, Tränenfluss und verschwommenes Sehvermögen einschließen.

Hautkontakt:

Leichte Hautreizung: Anzeichen/Symptome können lokale Rötung, Schwellung, Juckreiz und trockene Haut sein.

Einatmen:

Reizung der Atemwege: Anzeichen/Symptome können Husten, Niesen, Nasenlaufen, Kopfschmerzen, Heiserkeit und Hals-/Nasenschmerzen sein. Kann die Organe schädigen bei Inhalation.

Verschlucken:

Aspirative Pneumonitis: Anzeichen/Symptome können Husten, Atemschwierigkeiten, Keuchen, Pneumonie und Bluthusten einschließen. Reizungen im gastrointestinalen Bereich: Anzeichen/Symptome können Unterleibsschmerzen, Magenverstimmung, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall einschließen. Kann bestimmte Organe bei Verschlucken schädigen.

Informationen zu Zielorgan-Effekten:

3M Scotchkote 020 Cleaner

Zentral-Nervensystem-Depression: Anzeichen / Symptome können Kopfschmerzen, Schwindel, Schläfrigkeit, Koordinationsverlust, Übelkeit, verminderte Reaktionszeit, undeutliche Aussprache, Benommenheit und Bewusstlosigkeit sein. Gehörstörungen: Anzeichen / Symptome können Gehörbeeinträchtigung, Gleichgewichtsstörungen und Ohrenklingeln.

Längere oder wiederholte Exposition kann verursachen:

Neurologische Effekte: Anzeichen / Symptome können Persönlichkeitsveränderungen, Koordinationsmangel, Sensorikverlust, Taubheit der Extremitäten, Schwäche und Zittern, und/oder Veränderungen des Blutdrucks und der Herzfrequenz beinhalten.

Informationen zur Fortpflanzungs-/Entwicklungstoxizität:

Enthält eine oder mehrere Chemikalien, die Reproduktionsschäden oder Geburtsdefekte verursachen kann / können.

Informationen zur Karzinogenität:

Enthält eine oder mehrere Chemikalien mit einem krebserzeugenden Potenzial.

Angaben zu folgenden relevanten Gefahrenklassen**Akute Toxizität**

Name	Expositionsweg	Art	Wert	UN GHS Einstufung
Produkt	Verschlucken		Keine Testdaten verfügbar, berechneter ATE >5.000 mg/kg	Nicht eingestuft (0% unbekannt)
1-Methoxy-2-propanol	Dermal	Kaninchen	LD50 11000-13800 mg/kg	Nicht eingestuft
1-Methoxy-2-propanol	Inhalation Dampf (4 Std.)	Ratte	LC50 56 mg/l	Nicht eingestuft
1-Methoxy-2-propanol	Verschlucken	Ratte	LD50 6.100 mg/kg	Nicht eingestuft
Xylol (Isomerenmischung)	Dermal	Kaninchen	LD50 > 4.300 mg/kg	Kategorie5
Xylol (Isomerenmischung)	Inhalation Dampf (4 Std.)	Ratte	LC50 28 mg/l	Kategorie5
Xylol (Isomerenmischung)	Verschlucken	Ratte	LD50 3.523 mg/kg	Kategorie5
Ethyl-3-ethoxypropionat	Inhalation Dampf (4 Std.)	Ratte	LC50 > 14,4 mg/l	Nicht eingestuft
Ethyl-3-ethoxypropionat	Verschlucken	Ratte	LD50 3.200 mg/kg	Kategorie5
Ethylbenzol	Dermal	Kaninchen	LD50 15.433 mg/kg	Nicht eingestuft
Ethylbenzol	Inhalation Dampf (4 Std.)	Ratte	LC50 17 mg/l	Kategorie4
Ethylbenzol	Verschlucken	Ratte	LD50 4.769 mg/kg	Kategorie5
2-Methoxypropanol	Verschlucken	Ratte	LD50 > 5.000 mg/kg	Nicht eingestuft

ATE = Schätzwert Akuter Toxizität

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Name	Art	Wert	UN GHS Einstufung
Produkt		Keine Testdaten verfügbar; berechnet: Leicht reizend	Kategorie 3
1-Methoxy-2-propanol		Minimale Reizung	Nicht eingestuft
Xylol (Isomerenmischung)		Leicht reizend	Kategorie 3
Ethyl-3-ethoxypropionat		Minimale Reizung	Nicht eingestuft
Ethylbenzol		Leicht reizend	Kategorie 3
2-Methoxypropanol		Leicht reizend	Kategorie 3

Schwere Augenschädigung/-reizung

Name	Art	Wert	UN GHS Einstufung
Produkt		Keine Testdaten verfügbar; berechnet: leicht reizend	Kategorie 2B
1-Methoxy-2-propanol		Leicht reizend	Nicht eingestuft
Xylol (Isomerenmischung)		Leicht reizend	Nicht eingestuft
Ethyl-3-ethoxypropionat		mäßig reizend	Kategorie 2B
Ethylbenzol		mäßig reizend	Kategorie 2B

3M Scotchkote 020 Cleaner

2-Methoxypropanol		mäßig reizend	Kategorie 2B
-------------------	--	---------------	--------------

Sensibilisierung der Haut

Name	Art	Wert	UN GHS Einstufung
Produkt		Keine Testdaten verfügbar.	Nicht eingestuft auf Basis der Daten der Inhaltsstoffe.
1-Methoxy-2-propanol		Nicht sensibilisierend	Nicht eingestuft
Xylol (Isomerenmischung)		Keine Daten verfügbar.	
Ethyl-3-ethoxypropionat		Nicht sensibilisierend	Nicht eingestuft
Ethylbenzol		Nicht sensibilisierend	Nicht eingestuft
2-Methoxypropanol		Keine Daten verfügbar.	

Sensibilisierung der Atemwege

Name	Art	Wert	UN GHS Einstufung
Produkt		Keine Testdaten verfügbar.	Nicht eingestuft auf Basis der Daten der Inhaltsstoffe.
1-Methoxy-2-propanol		Keine Daten verfügbar.	
Xylol (Isomerenmischung)		Keine Daten verfügbar.	
Ethyl-3-ethoxypropionat		Keine Daten verfügbar.	
Ethylbenzol		Keine Daten verfügbar.	
2-Methoxypropanol		Keine Daten verfügbar.	

Keimzell-Mutagenität

Name	Expositionsweg	Wert	UN GHS Einstufung
Produkt		Keine Daten verfügbar.	Gesamteinstufung der Keimzell-Mutagenität. Nicht eingestuft
Produkt		Keine Testdaten verfügbar.	
1-Methoxy-2-propanol	in vivo	Nicht mutagen	Nicht eingestuft
Xylol (Isomerenmischung)	in vitro	Nicht mutagen	Nicht eingestuft
Xylol (Isomerenmischung)	in vivo	Nicht mutagen	Nicht eingestuft
Ethyl-3-ethoxypropionat	in vitro	Nicht mutagen	Nicht eingestuft
Ethylbenzol	in vitro	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Nicht eingestuft
2-Methoxypropanol	in vitro	Nicht mutagen	Nicht eingestuft

Karzinogenität

Name	Expositionsweg	Art	Wert	UN GHS Einstufung
Produkt			Keine Testdaten verfügbar.	Nicht eingestuft basierend auf den Daten der Komponenten
1-Methoxy-2-propanol	Inhalation		Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Nicht eingestuft
Xylol (Isomerenmischung)	Dermal		Nicht krebserregend	Nicht eingestuft
Xylol (Isomerenmischung)	Verschlucken		Nicht krebserregend	Nicht eingestuft
Xylol (Isomerenmischung)	Inhalation		Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Nicht eingestuft
Ethyl-3-ethoxypropionat			Keine Daten verfügbar.	
Ethylbenzol	Inhalation		Karzinogen	Kategorie 2
2-Methoxypropanol			Keine Daten verfügbar.	

Reproduktionstoxizität**Wirkungen auf die Reproduktion und /oder Entwicklung**

Name	Expositionsweg	Wert	Art	Ergebnis	Expositionsdauer	UN GHS Einstufung
Produkt		Giftig für die				Allgemeine

3M Scotchkote 020 Cleaner

		Fortpflanzung und/oder Entwicklung.				Fortpflanzungstoxizität Kategorie 2 basierend auf den Daten der Komponenten
1-Methoxy-2-propanol	Verschlucken	Es liegen Daten zu Reproduktion und/oder Entwicklung vor, diese reichen für eine Einstufung nicht aus.		NOEL 370 mg/kg/day		
1-Methoxy-2-propanol	Inhalation	Es liegen Daten zu Reproduktion und/oder Entwicklung vor, diese reichen für eine Einstufung nicht aus.		NOAEL 3,7 mg/l		
Xylol (Isomergemisch)	Verschlucken	Es liegen Daten zu Reproduktion und/oder Entwicklung vor, diese reichen für eine Einstufung nicht aus.		LOAEL 2.060 mg/kg/day		
Xylol (Isomergemisch)	Inhalation	Es liegen Daten zu Reproduktion und/oder Entwicklung vor, diese reichen für eine Einstufung nicht aus.		NOAEL Nicht anwendbar.		
Ethyl-3-ethoxypropionat	Inhalation	Es liegen Daten zu Reproduktion und/oder Entwicklung vor, diese reichen für eine Einstufung nicht aus.		NOEL 3,0 mg/l		
Ethylbenzol	Inhalation	Es liegen Daten zu Reproduktion und/oder Entwicklung vor, diese reichen für eine Einstufung nicht aus.		LOEL 0,43 mg/l		
2-Methoxypropanol	Verschlucken	Nicht toxisch bzgl. Reproduktion und / oder Entwicklung		NOAEL 1.800 mg/kg/day		
2-Methoxypropanol	Inhalation	Giftig für die Fortpflanzung und/oder Entwicklung.		NOAEL 0,5 mg/l		

Wirkungen auf / über Laktation

Name	Expositionsweg	Art	Wert	UN GHS Einstufung
Produkt			Keine Testdaten verfügbar.	Nicht eingestuft auf Basis der Daten der Inhaltsstoffe.

3M Scotchkote 020 Cleaner

Xylol (Isomerenmisch)	Verschlucken		Verursacht keine Effekte auf die Laktation.	Nicht eingestuft
-----------------------	--------------	--	---	------------------

Spezifische Zielorgan-Toxizität**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Name	Expositionsweg	Spezifische Zielorgan-Toxizität	Wert	Art	Ergebnis	Expositionsdauer	UN GHS Einstufung
Produkt			Keine Testdaten verfügbar.				Kategorie 1 basierend auf den Daten der Komponenten
1-Methoxy-2-propanol	Dermal	Zentral-Nervensystem-Depression	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOAEL 1.800 mg/kg/day		Nicht eingestuft
1-Methoxy-2-propanol	Inhalation	Zentral-Nervensystem-Depression	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.		LOEL 3,75 mg/l		Kategorie 3
Xylol (Isomerenmisch)	Inhalation	Gehör	Schädigt die Organe		LOAEL 6,3 mg/l		Kategorie 1
Xylol (Isomerenmisch)	Inhalation	Zentral-Nervensystem-Depression	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.		LOAEL 0,43 mg/l		Kategorie 3
Xylol (Isomerenmisch)	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		Reizung Positiv		Nicht eingestuft
Xylol (Isomerenmisch)	Inhalation	Leber	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL Nicht anwendbar.		Nicht eingestuft
Xylol (Isomerenmisch)	Inhalation	Augen	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL 3,5 mg/l		Nicht eingestuft
Xylol (Isomerenmisch)	Inhalation	Nervensystem	Alle Daten sind negativ.		NOAEL 0,65 mg/l		Nicht eingestuft
Xylol (Isomerenmisch)	Verschlucken	Zentral-Nervensystem-Depression	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.		NOAEL Nicht anwendbar.		Kategorie 3
Xylol (Isomerenmisch)	Verschlucken	Augen	Die vorliegenden Daten reichen		NOEL 125 mg/kg		Nicht eingestuft

3M Scotchkote 020 Cleaner

			nicht für eine Einstufung aus.				
Ethyl-3-ethoxypropionat			Keine Daten verfügbar.				
Ethylbenzol	Inhalation	Zentral-Nervensystem-Depression	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.		LOAEL 0,43 mg/l		Kategorie 3
Ethylbenzol	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		Reizung Positiv		Nicht eingestuft
2-Methoxypropanol	Inhalation	Zentral-Nervensystem-Depression	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.		NOAEL Nicht anwendbar.		Kategorie 3
2-Methoxypropanol	Inhalation	Reizung der Atemwege	Kann die Atemwege reizen.		Reizung Positiv		Kategorie 3

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Name	Expositionsweg	Spezifische Zielorgan-Toxizität	Wert	Art	Ergebnis	Expositionsdauer	UN GHS Einstufung
Produkt			Keine Testdaten verfügbar.				Kategorie 1 basierend auf den Daten der Komponenten
1-Methoxy-2-propanol	Dermal	Niere und/oder Blase	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOAEL 1.800 mg/kg/day		Nicht eingestuft
1-Methoxy-2-propanol	Dermal	Blutbildendes System	Alle Daten sind negativ.		NOAEL 1.000 mg/kg/day		Nicht eingestuft
1-Methoxy-2-propanol	Inhalation	Leber Niere und/oder Blase	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL 3,7 mg/l		Nicht eingestuft
1-Methoxy-2-propanol	Inhalation	Blutbildendes System	Alle Daten sind negativ.		NOAEL 2,2 mg/l		Nicht eingestuft
1-Methoxy-2-propanol	Verschlucken	Leber	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOAEL 920 mg/kg/day		Nicht eingestuft
1-Methoxy-2-propanol	Verschlucken	Niere und/oder Blase	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL 920 mg/kg/day		Nicht eingestuft
Xylol (Isomerenmischung)	Inhalation	Nervensystem	Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen.		LOAEL 0,4 mg/l		Kategorie 1

3M Scotchkote 020 Cleaner

Xylol (Isomeregemisch)	Inhalation	Gehör	Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen.		LOAEL 7,8 mg/l		Kategorie 2
Xylol (Isomeregemisch)	Inhalation	Leber	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL Nicht anwendbar.		Nicht eingestuft
Xylol (Isomeregemisch)	Inhalation	Herz Hormonsystem Blutbildendes System Muskeln Niere und/oder Blase Atemwegsorgane	Alle Daten sind negativ.		NOAEL 3,5 mg/l		Nicht eingestuft
Xylol (Isomeregemisch)	Verschlucken	Gehör	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		LOEL 900 mg/kg/day		Nicht eingestuft
Xylol (Isomeregemisch)	Verschlucken	Leber Niere und/oder Blase	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL Nicht anwendbar.		Nicht eingestuft
Xylol (Isomeregemisch)	Verschlucken	Herz Haut Hormonsystem Knochen, Zähne, Fingernägel und / oder Haare Blutbildendes System Immunsystem Nervensystem Atemwegsorgane	Alle Daten sind negativ.		NOAEL 1.000 mg/kg/day		Nicht eingestuft
Ethyl-3-ethoxypropionat	Inhalation	Blutbildendes System	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL 3,0 mg/l		Nicht eingestuft
Ethyl-3-ethoxypropionat	Inhalation	Nervensystem	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		LOEL 0,7 mg/l		Nicht eingestuft
Ethyl-3-ethoxypropionat	Inhalation	Herz Leber Immunsystem Niere und/oder	Alle Daten sind negativ.		NOAEL 6,0 mg/l		Nicht eingestuft

3M Scotchkote 020 Cleaner

		Blase				
Ethyl-3-ethoxypropionat	Verschlucken	Leber	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL 100 mg/kg/day	Nicht eingestuft
Ethyl-3-ethoxypropionat	Verschlucken	Blutbildendes System Niere und/oder Blase Atemwegsorgane	Alle Daten sind negativ.		NOAEL 1.000 mg/kg/day	Nicht eingestuft
Ethylbenzol	Inhalation	Leber Niere und/oder Blase	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOAEL 1,1 mg/l	Nicht eingestuft
Ethylbenzol	Inhalation	Gehör	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL 1,3 mg/l	Nicht eingestuft
Ethylbenzol	Inhalation	Hormonsystem	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL 0,32 mg/l	Nicht eingestuft
Ethylbenzol	Inhalation	Blutbildendes System	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL 1,6 mg/l	Nicht eingestuft
Ethylbenzol	Inhalation	Herz	Alle Daten sind negativ.		NOAEL 3,2 mg/l	Nicht eingestuft
Ethylbenzol	Inhalation	Knochen, Zähne, Fingernägel und / oder Haare	Alle Daten sind negativ.		NOAEL 4,2 mg/l	Nicht eingestuft
Ethylbenzol	Inhalation	Immunsystem	Alle Daten sind negativ.		NOAEL 3,2 mg/l	Nicht eingestuft
Ethylbenzol	Inhalation	Muskeln	Alle Daten sind negativ.		NOAEL 4,2 mg/l	Nicht eingestuft
Ethylbenzol	Inhalation	Atemwegsorgane	Alle Daten sind negativ.		NOAEL 3,2 mg/l	Nicht eingestuft
Ethylbenzol	Verschlucken	Leber	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL 136 mg/kg/day	Nicht eingestuft
Ethylbenzol	Verschlucken	Niere und/oder Blase	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL 136 mg/kg	Nicht eingestuft
2-Methoxypropanol	Inhalation	Immunsystem	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL 2,1 mg/l	Nicht eingestuft
2-Methoxypropanol	Inhalation	Knochenmark	Alle Daten sind negativ.		NOAEL 10,5 mg/l	Nicht eingestuft
2-Methoxypropanol	Verschlucken	Blutbildendes System	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine		LOEL 1.800 mg/kg/day	Nicht eingestuft

3M Scotchkote 020 Cleaner

Einstufung aus.

Aspirationsgefahr

Name	Wert	UN GHS Einstufung
Produkt	Keine Testdaten verfügbar.	Kategorie 1
1-Methoxy-2-propanol	Keine Gefahr der Aspiration	Nicht eingestuft
Xylol (Isomerengemisch)	Aspirationsgefahr	Kategorie 1
Ethyl-3-ethoxypropionat	Keine Gefahr der Aspiration	Nicht eingestuft
Ethylbenzol	Aspirationsgefahr	Kategorie 1
2-Methoxypropanol	Keine Gefahr der Aspiration	Nicht eingestuft

Für zusätzliche toxikologische Information wenden Sie sich an die auf Seite 1 angegebene Adresse oder Telefonnummer.

Krebserzeugende und keimzellmutagene Wirkung bestimmter Bestandteile nach "MAK- und BAT-Werte Liste" der deutschen Forschungsgemeinschaft (Stand: 2009)

<u>Chemischer Name</u>	<u>CAS-Nr.</u>	<u>Einstufung</u>
Ethylbenzol	100-41-4	Krebserzeugend Kategorie 3A

Hautresorptive Wirkung bestimmter Bestandteile nach TRGS 900 "Arbeitsplatzgrenzwerte"

Ethylbenzol (CAS-Nr.100-41-4) : hautresorptiv / Gefahr der Hautresorption (TRGS 900)
 Xylol (Isomerengemisch) (CAS-Nr.1330-20-7) : hautresorptiv / Gefahr der Hautresorption (TRGS 900)
 2-Methoxypropanol (CAS-Nr.1589-47-5) : hautresorptiv / Gefahr der Hautresorption (TRGS 900)
 Ethyl-3-ethoxypropionat (CAS-Nr.64-17-5) : hautresorptiv / Gefahr der Hautresorption (TRGS 900)

Hautresorptive Wirkung bestimmter Bestandteile nach "MAK- und BAT-Werte Liste" der deutschen Forschungsgemeinschaft

Ethylbenzol (CAS-Nr.100-41-4) : hautresorptiv / Gefahr der Hautresorption (DFG)
 Xylol (Isomerengemisch) (CAS-Nr.1330-20-7) : hautresorptiv / Gefahr der Hautresorption (DFG)
 2-Methoxypropanol (CAS-Nr.1589-47-5) : hautresorptiv / Gefahr der Hautresorption (DFG)
 Ethyl-3-ethoxypropionat (CAS-Nr.64-17-5) : hautresorptiv / Gefahr der Hautresorption (DFG)

12. Umweltbezogene Angaben

Die folgenden Informationen können von denen in Abschnitt 2 abweichen, wenn spezifische Einstufungen der Inhaltsstoffe von der zuständigen Behörde festgelegt wurden. Zusätzliche Informationen die zur Einstufung des Produktes führen, sind auf Anfrage erhältlich. Daneben können Daten über Verbleib und Verhalten in der Umwelt der Inhaltsstoffe von der Einstufung des Produktes abweichen, wenn ein Inhaltsstoff unterhalb des Schwellenwertes für die Kennzeichnung liegt, ein Inhaltsstoff für eine Exposition nicht verfügbar ist oder die Daten für das vorliegende Produkt nicht relevant sind.

12.1. Toxizität

Akute aquatische Toxizität:

Schädlich für Wasserorganismen

Chronische aquatische Toxizität:

Nicht chronisch giftig für Wasserorganismern basierend auf den GHS-Kriterien.

Für das Produkt sind keine Testdaten verfügbar.

Stoff	CAS-Nr.	Organismus	Art	Exposition	Endpunkt	Ergebnis
Ethylbenzol	100-41-4	Wasserfloh (Daphnie magna)	Labor	24 Std.	EC(50)	1,81 mg/l
Ethylbenzol	100-41-4	Grünalge	Labor	96 Std.	EC(50)	3,6 mg/l

3M Scotchkote 020 Cleaner

Ethylbenzol	100-41-4	Regenbogenfor elle	Labor	96 Std.	LC(50)	4,2 mg/l
Xylol (Isomere ngemisch)	1330-20-7	Regenbogenfor elle	Labor	96 Std.	LC(50)	2,6 mg/l
Xylol (Isomere ngemisch)	1330-20-7	Wasserfloh (Daphnie magna)	Labor	48 Std.	LC(50)	2,4 mg/l
Xylol (Isomere ngemisch)	1330-20-7	Grünalge	Labor	72 Std.	EC(50)	3,2 mg/l

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Stoff	CAS-Nr.	Testmethode	Dauer	Messgröße	Ergebnis	Protokol
Ethylbenzol	100-41-4	biologischer Abbau	28 Tage	biochemischer Sauerstoffbeda rf	50 (Gew%)	Andere Testmethoden
Xylol (Isomere ngemisch)	1330-20-7	biologischer Abbau	28 Tage	biochemischer Sauerstoffbeda rf	100 (Gew%)	OECD 301C - MITI (I)

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Stoff	CAS-Nr.	Testmethode	Dauer	Messgröße	Ergebnis	Protokol
Xylol (Isomere ngemisch)	1330-20-7	Bioakkumulati on	56 Tage	Bioakkumulati onsfaktor	12.0	Andere Testmethoden
Ethylbenzol	100-41-4	Biokonzentration	42 Tage	Bioakkumulati onsfaktor	1	Andere Testmethoden

12.4. Mobilität im Boden

Für weitere Details bitte den Hersteller kontaktieren

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Derzeit sind keine Informationen verfügbar. Für weitere Details bitte den Hersteller kontaktieren

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Information verfügbar.

Das in dieser Zubereitung enthaltene Tensid erfüllt (Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 für Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten bereitgehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte Bitte oder auf Bitte eines Detergenzienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Inhalt / Behälter einer Entsorgung gemäß den lokalen / nationalen Vorschriften zuführen.

Gereinigte Verpackungen können verwertet werden. Nicht gereinigte restentleerte Verpackungen von Gefahrstoffen sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Entsorgung in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Mögliche Entsorgungswege mit der zuständigen Behörde abgestimmen. Entsorgung durch (Sonderabfall-)

3M Scotchkote 020 Cleaner

Verbrennung in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Entsorgungsalternative: Entsorgung (Verwertung oder Beseitigung) in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen.

Die Zuordnung der Abfallnummern ist entsprechend der europäischen Verordnung (2000/532/EG) branchen- und prozessspezifisch vom Abfallerzeuger durchzuführen.

Die angegebenen Abfallcodes sind daher lediglich Empfehlungen von 3M für die Entsorgung des unverarbeiteten Produktes. (Abfälle mit einem Sternchen (*) versehen, sind gefährliche Abfälle)

Empfohlene Abfallcodes / Abfallnamen:

070104* Andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

Restentleerte Verpackungen müssen unter Beachtung der jeweiligen nationalen und lokalen abfallrechtlichen Vorschriften entsorgt oder Rücknahmesystemen überlassen werden. Verpackungen, die nicht restentleert worden sind, müssen wie das ungenutzte Produkt unter Beachtung der jeweiligen nationalen und lokalen abfallrechtlichen Vorschriften entsorgt werden.

14. Angaben zum Transport

GR-2001-1551-1, GR-2001-2215-2

ADR/RID: UN1263, Farzubehoeerstoffe, begrenzte Menge, 3., III, (--), ADR Klassifizierungscode F1.

IMDG-Code: UN1263, PAINT RELATED MATERIAL, 3, III, LIMITED QUANTITY, EMS: FE,SE.

ICAO/IATA: UN1263, PAINT RELATED MATERIAL, 3., III.

GR-2001-2214-5

ADR/RID: UN1263, Farzubehoeerstoffe, begrenzte Menge, 3., III, (--), ADR Klassifizierungscode F1.

IMDG-Code: UN1263, PAINT RELATED MATERIAL, 3, III, LIMITED QUANTITY, EMS: FE,SE.

ICAO/IATA: UN1263, PAINT RELATED MATERIAL, 3., III.

15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Karzinogenität

<u>Chemischer Name</u>	<u>CAS-Nr.</u>	<u>Einstufung</u>	<u>Verordnung</u>
Ethylbenzol	100-41-4	Das Produkt ist als potentiell krebserzeugend eingestuft (IARC possible human carcinogen 2B).	International Agency for Research on Cancer (IARC)
Xylol (Isomergemisch)	1330-20-7	Gruppe 3: nicht einstuftbar	International Agency for Research on Cancer (IARC)

Status Chemikalienregister weltweit

Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit 3M in Verbindung. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Bestimmungen des koreanischen "Toxic Chemical Control Law" überein. Es können bestimmte Einschränkungen vorliegen. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Bestimmungen des australischen "National Industrial Chemical Notification and Assessment Scheme (NICNAS)" überein. Es können bestimmte Einschränkungen vorliegen. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Bestimmungen der philippinischen RA 6969 Anforderungen überein. Es können bestimmte Einschränkungen vorliegen. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Anforderungen an die

3M Scotchkote 020 Cleaner

Anmeldung von Chemikalien nach CEPA überein. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Anforderungen an die Anmeldung von Chemikalien nach TSCA überein.

Verzeichnis der Inhaltsstoffe nach Anhang VII D Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien

METHOXYISOPROPANOL

XYLENE

Ethyl-3-ethoxypropionat

Ethylbenzol

2-Methoxypropanol

AQUA

Nationale Rechtsvorschriften

Die Beschäftigungsbeschränkungen nach Paragraph 22 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG Stand 31.10.2008) sind zu beachten.

Die Beschäftigungsbeschränkungen nach Paragraph 4 und 5 der Verordnung zum Schutz der Mütter am Arbeitsplatz (MuSchArbV; Stand 31.10.2006) sind zu beachten.

Enthält Xylol (Isomerenmischung) (1330-20-7) Anforderungen der "Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge" (ArbMedVV) beachten.

Wassergefährdungsklasse

WGK 2 wassergefährdend (ermittelt nach Anhang 4 VwVwS 6/99)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nicht anwendbar.

16. Sonstige Angaben

Liste der relevanten Gefahrenhinweise

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H312	Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut .
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H360D	Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

Liste der verwendeten R-Sätze

R10	Entzündlich.
R11	Leichtentzündlich.
R20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R21	Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut .
R37	Reizt die Atmungsorgane.
R38	Reizt die Haut.
R41	Gefahr ernster Augenschäden.
R52	Schädlich für Wasserorganismen.
R61	Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Änderungsgründe:

Keine Änderungsgründe verfügbar.

Die vorstehenden Angaben stellen unsere gegenwärtigen Erfahrungswerte dar und beschreiben das Produkt nur im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Es obliegt dem Besteller, vor Verwendung des Produktes selbst zu prüfen, ob es sich auch im Hinblick auf mögliche anwendungswirksame Einflüsse für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Alle Fragen einer Gewährleistung und Haftung für dieses Produkt regeln sich nach unseren allgemeinen Verkaufsbedingungen, sofern nicht gesetzliche Vorschriften etwas anderes vorsehen.

Sicherheitsdatenblätter der 3M sind verfügbar unter: www.3m.com/msds



Sicherheitsdatenblatt

Copyright, 2012, 3M Alle Rechte vorbehalten. Das Vervielfältigen bzw. Herunterladen dieses Dokuments ist ausschließlich zu dem Zweck gestattet, sich mit der richtigen Anwendung und dem sicheren Umgang der darin beschriebenen 3M Produkte vertraut zu machen. Diese Informationen der 3M, müssen vollständig vervielfältigt bzw. heruntergeladen werden und dürfen inhaltlich nicht verändert werden.

Dokument: 28-4000-7 **Version:** 2.01
Ausgabedatum: 26/04/2012 **Ersetzt Ausgabe vom:** 23/04/2012
Version der Angaben zum Transport (Abschnitt 14): 2.00 (23/04/2012)

Sicherheitsdatenblatt nach Verordnung (EU) 1907/2006 (REACH)

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

3M Scotchkote Urethane Metal Repair RG 501, Part A

Bestellnummern

GR-2001-2015-6

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen

Beschichtung/Überzug

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Anschrift: 3M Deutschland GmbH, Carl-Schurz-Straße 1, 41453 Neuss, Deutschland

Tel. / Fax.: Tel.: 02131-14-2914 Fax.: 02131-14-3587

E-Mail: ge-produktsicherheit@mmm.com

Internet: 3m.com/msds

1.4. Notrufnummer

02131/14-2222

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Stoffrichtlinie 67/548/EWG / Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG

Gefahrenbezeichnung:

Umweltgefährlich

Reizend

Sensibilisierend

2.2. Kennzeichnungselemente

Stoffrichtlinie 67/548/EWG / Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung:

3M Scotchkote Urethane Metal Repair RG 501, Part A

Xi Reizend
N Umweltgefährlich

Enthält:

6-Methyl-2,4-bis(methylthio)phenylen-1,3-diamin

Gefahrenhinweise (R-Sätze):

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Sicherheitsratschläge (S-Sätze):

S24 Berührung mit der Haut vermeiden.
S37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
S61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

2.3. Sonstige Gefahren

Bei Personen, die bereits auf Amine sensibilisiert sind, kann eine Kreuzsensibilisierung gegenüber anderen Aminen auftreten.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemischer Name	CAS-Nr.	EU Verzeichnis	Gew. -%	Einstufung
Dieisenphosphid	1310-43-6	EINECS 215-178-7	20 - 30	
Eisenphosphid	12751-22-3	EINECS 235-798-1	5 - 20	
6-Methyl-2,4-bis(methylthio)phenylen-1,3-diamin	106264-79-3	ELINCS 403-240-8	10 - 20	Xn:R22; N:R50/53; R43 (EU) Acute Tox. 4, H302; Skin Sens. 1, H317; Aquatic Acute 1, H400,M=1; Aquatic Chronic 1, H410,M=1 (CLP)
1,2-Benzoldicarboxysäure, Benzyl C7-9-verzweigte und lineare Alkylester	68515-40-2	EINECS 271-082-5	10 - 20	
Eisensilicid (FeSi)	12022-95-6	EINECS 234-670-2	1 - 10	
Glas, Oxide, Chemikalien	65997-17-3	EINECS 266-046-0	1 - 10	
Diethylmethylbenzoldiamin	68479-98-1	EINECS 270-877-4	1 - 10	Xn:R21-22-48/22; Xi:R36; N:R50/53 - Anmerkung C (EU) Acute Tox. 4, H312; Acute Tox. 4, H302; Eye Irrit. 2, H319; STOT RE 2, H373; Aquatic Acute 1, H400,M=1; Aquatic Chronic 1, H410,M=1 - Anmerkung C (CLP)
Talk (asbestfaserfrei)	14807-96-6	EINECS 238-877-9	1 - 10	
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Siliciumdioxid	67762-90-7		1 - 5	
Mangan	7439-96-5	EINECS 231-105-1	1 - 5	

3M Scotchkote Urethane Metal Repair RG 501, Part A

Zeolithe	1318-02-1	EINECS 215-283-8	1 - 5	
Calciumcarbonat	13397-26-7		< 2	
Dolomit	16389-88-1	EINECS 240-440-2	< 2	
Ar-Ethyl-Methyl-1,3-Diaminobenzol	68966-84-7	EINECS 273-451-6	< 1	

Den vollständigen Text der hier verwendeten R-Sätze und H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes. Weitere Hinweise und Anmerkungen zur Einstufung von Inhaltsstoffen finden Sie gegebenenfalls in Abschnitt 2.2.

Informationen bezüglich der Expositionsgrenzwerte, der persistenten, bioakkumulierbaren und toxischen (PBT) bzw. der sehr persistenten und sehr bioakkumulierbaren (vPvB) Eigenschaften der Inhaltsstoffe finden Sie in den Abschnitten 8 und 12 dieses Sicherheitsdatenblattes.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt:

Sofort mit viel Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltenden Anzeichen / Symptomen Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Wenn Anzeichen / Symptome zunehmen, ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Einatmen:

Die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Verschlucken:

Mund ausspülen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Siehe Abschnitt 11.1. Information über toxikologische Eigenschaften.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Nicht anwendbar

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Bei Brand: Use a carbon dioxide extinguisher for extinction.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Kein inhärenter Bestandteil / inhärentes Merkmal in diesem Produkt.

Gefährliche Zersetzungs- und Nebenprodukte

Stoff

Kohlenmonoxid
Kohlendioxid

Bedingung

Während der Verbrennung
Während der Verbrennung

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Es werden keine außergewöhnlichen Brand - oder Explosionsgefahren erwartet.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Raum belüften. Informationen zu physikalischen und Gesundheits-Gefahren, Atemschutz, Absaugung und persönlicher Schutzausrüstung finden Sie in weiteren Abschnitten dieses Sicherheitsdatenblattes.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit absorbierendem, anorganischem Material abbinden. Hinweis: Der Zusatz von absorbierendem Material verhindert keine Vergiftungs-, Verätzungs- oder Entzündungsgefahr! Verschüttetes/ausgetretenes Material sammeln. Rückstände mit geeignetem Lösemittel aufnehmen (Auswahl des geeigneten Lösemittels ist von autorisierter und kompetenter Person zu treffen). Betroffenen Bereich gut belüften. Die Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen für das gewählte Lösemittel entsprechend den Angaben in dem zugehörigen Etikett und Sicherheitsdatenblatt befolgen. In einen UN-geprüften Behälter geben und verschließen. Behälter verschließen. Gesammeltes Material so schnell wie möglich entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Für weitere Information siehe Abschnitt 8 und 13.

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Das Produkt ist nur für den industriellen / professionellen Gebrauch bestimmt. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Einatmen der Stäube, die beim Schmirgeln, Schleifen oder maschinellen Bearbeiten entstehen, vermeiden. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Kontakt mit

Oxydationsmitteln (z.B. Chlor, Chromsäure etc.) vermeiden. Nach Gebrauch gründlich waschen.

Kontaminierte Arbeitskleidung soll am Arbeitsplatz verbleiben. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Von Säuren getrennt lagern. Fern von Oxydationsmitteln lagern. Behälter dicht geschlossen halten um Eindringen von Wasser oder Luft zu vermeiden. Bei Verdacht auf Eindringen von Wasser oder Luft, den Behälter nicht wieder dicht verschliessen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 7.1. Maßnahmen zur sicheren Handhabung und 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung der Unverträglichkeiten. Siehe Abschnitt 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung.

Lagerung gemäß Paragraph 8 Absatz, (1), (4) und (7) der Gefahrstoffverordnung.

Anforderungen der TRGS 510 'Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern' beachten.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte

Chemischer Name	CAS-Nr.	Quelle	Grenzwert	Zusätzliche Hinweise
Talk (asbestfaserfrei)	14807-96-6	MAK lt. DFG	Grenzwert nicht festgelegt.	Krebserzeugend Kategorie 3B
Glasfasern (Faserstaub)	65997-17-3	MAK lt. DFG	Grenzwert nicht festgelegt.	Krebserzeugend Kategorie 2

3M Scotchkote Urethane Metal Repair RG 501, Part A

Mangan	7439-96-5	MAK lt. DFG	MAK (E): 0,2mg/m ³ ; MAK (A) 0,02mg/m ³	Schwangerschaft Gruppe C
Mangan	7439-96-5	TRGS 900	AGW: 0,5 mg/m ³ (E)	Bemerkung Y

MAK lt. DFG : "MAK- und BAT-Werte Liste" der Deutschen Forschungsgemeinschaft

E = gemessen als einatembare Fraktion

A = gemessen als alveolengängige Fraktion

ÜF = Überschreitungsfaktor

Kategorien für „Spitzenbegrenzung“:

- Kategorie I: Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegsensibilisierende Stoffe;

- Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe"

TRGS 900 : TRGS 900 : TRGS 900 "Arbeitsplatzgrenzwerte"

E / A / ÜF / Kategorien für Kurzzeitwerte: siehe oben

MW = Momentanwert

Bemerkung Y: ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Bemerkung Z: ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden

MAK = maximale Arbeitsplatzkonzentration

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

KZW: Kurzzeitgrenzwert

ml/m³: Milliliter pro m³ (ppm)

mg/m³: Milligramm pro m³

CELL: Höchstwert, der zu keinem Zeitpunkt bei der Arbeit überschritten werden darf.

Das im Produkt enthaltene Glas liegt nicht in einer faserigen Form vor, oder ist aufgrund seiner geometrischen Form kein Faserstaub im Sinne der "MAK- und BAT-Werte Liste" der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG-Liste). Deshalb findet die Einstufung für Glasfasern in der DFG-Liste für diese Spezifikation des Glases keine Anwendung.

Expositionsgrenzwerte anderer Länder sind in den dortigen Sicherheitsdatenblättern verfügbar.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Bei offenen Behältern lokale Absaugung verwenden.

Für ausreichende Belüftung bzw. lokale Absaugung sorgen, wenn das Produkt erhitzt wird.

In den Fällen, in denen das Produkt entweder während eines nicht bestimmungsgemäßen Gebrauches, oder eines Fehlers in den Gerätschaften extrem überhitzt werden kann, sollte eine lokale Absaugung benutzt werden.

Diese lokale Absaugung sollte so dimensioniert sein, dass die auftretenden Zersetzungsprodukte unterhalb erlaubter Grenzwerte bleiben (siehe auch unter Abschnitt 10.6. "Gefährliche Zersetzungsprodukte").

8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen- / Gesichtsschutz

Das Folgende sollte je nach Bedarf allein oder in Kombination getragen werden, um Augenkontakt zu vermeiden: Korbbrille.

Hautschutz

Handschutz und sonstige Schutzmaßnahmen

Schutzhandschuhe tragen.

Schutzhandschuhe aus folgendem Material werden empfohlen: Neopren.

Nitrilkautschuk.

Für den Kurzzeitkontakt (z.B. als Spritzschutz) werden Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk (Materialstärke > 0,4 mm, Durchdringungs-/Permeationszeit: > 480 min) nach EN 374 empfohlen.

Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis kürzer sein können, als die nach der EN 374 ermittelten.

Der Schutzhandschuh sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische & thermische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungserscheinungen ist der

Schutzhandschuh sofort zu ersetzen.

Die Angaben des Handschuhherstellers sowie die jeweiligen BG Regeln sind in jedem Falle zu beachten.

Atemschutz

Abhängig von der Konzentration der Gefahrstoffe in der Luft, sollte einer der folgenden Atemschutzgeräte verwendet werden:

Halb- oder Vollmaske mit luftreinigendem Filter und einem Partikelvorfilter.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand / Form:	Feststoff
Weitere:	Paste
Aussehen / Geruch:	stechender Geruch; schwarz
pH:	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
Siedepunkt/Siedebereich:	≥ 252 °C
Schmelzpunkt:	<i>Nicht anwendbar.</i>
Entzündlichkeit (Feststoff, Gas):	Nicht eingestuft
Explosive Eigenschaften:	Nicht eingestuft
Oxidierende Eigenschaften:	Nicht eingestuft
Flammpunkt	≥ 168 °C [<i>Testmethode</i> : geschlossener Tiegel]
Selbstentzündungstemperatur	≥ 350 °C
Untere Explosionsgrenze (UEG):	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
Obere Explosionsgrenze (OEG):	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
Dampfdruck	$\leq 13,3$ Pa [bei 250 °C]
Relative Dichte:	2,16 [<i>Referenz</i> : Wasser = 1]
Wasserlöslichkeit	vernachlässigbar
Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser:	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
Verdampfungsgeschwindigkeit:	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
Dampfdichte:	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
Viskosität:	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
Dichte	2,16 g/ml

9.2. Sonstige Angaben	
Flüchtige organische Bestandteile:	0 g/l [<i>Testmethode</i> : Abschätzung] [<i>Hinweis</i> : nach EU Definition (Mischung aus Teil A und B)]
Flüchtige Bestandteile (%)	0 (Gew%)

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Dieses Produkt kann gegenüber bestimmten Stoffen unter bestimmten Bedingungen reaktiv sein - bitte beachten Sie die weiteren Hinweise in diesem Abschnitt.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Während des Härtingsprozesses entwickelt sich Wärme. Nicht mehr als 50 g des Produktes (Teil A und B) in einem begrenzten Volumen aushärten, da sonst eine exotherme Reaktion unter Hitze- und Rauchentwicklung eintreten kann.

10.5. Unverträgliche Materialien

Härter

Alkohole.

Amine

Reaktion mit Wasser, Alkoholen und Aminen ist nur dann ungefährlich, wenn der Behälter belüftet ist, um den Druckaufbau zu vermeiden.

Starke Säuren

Stark oxidierend wirkende Chemikalien

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Stoff

Bedingung

Keine bekannt.

11. Toxikologische Angaben

Die folgenden Informationen können von denen in Abschnitt 2 abweichen, wenn spezifische Einstufungen der Inhaltsstoffe von der zuständigen Behörde festgelegt wurden. Daneben können die toxikologischen Daten der Inhaltsstoffe von der Einstufung des Produktes und / oder in den Anzeichen und Symptomen nach Exposition abweichen, wenn ein Inhaltsstoff unterhalb des Schwellenwertes für die Kennzeichnung liegt, für eine Exposition nicht verfügbar ist oder die Daten für das vorliegende Produkt nicht relevant sind.

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Anzeichen und Symptome nach Exposition

Basierend auf Testdaten und / oder Informationen über die Inhaltsstoffe kann dieses Produkt die folgenden Auswirkungen auf die Gesundheit haben:

Augenkontakt:

Mäßige Augenreizung: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Schmerzen, Tränenfluss und verschwommenes Sehvermögen einschließen.

Hautkontakt:

Allergische Hautreaktionen: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Blasenbildung und Juckreiz einschließen.

Einatmen:

Reizung der Atemwege: Anzeichen/Symptome können Husten, Niesen, Nasenlaufen, Kopfschmerzen, Heiserkeit und Hals-/Nasenschmerzen sein. Kann die Organe schädigen bei Inhalation.

Verschlucken:

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Reizungen im gastrointestinalen Bereich: Anzeichen/Symptome können Unterleibsschmerzen, Magenverstimmung, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall einschließen. Kann bestimmte Organe bei Verschlucken schädigen.

Informationen zu Zielorgan-Effekten:

Längere oder wiederholte Exposition kann verursachen:

Pneumokoniose (allgemein): Anzeichen/Symptome können Husten, Atemschwierigkeiten, Blutandrang, Beklemmungen im Brustbereich und Blutungen einschließen. Lebereffekte: Anzeichen/Symptome können sein Appetitlosigkeit, Gewichtsabnahme, Müdigkeit, Erschöpfung, abdominale Empfindlichkeit und Gelbsucht. Endokrine Effekte: Anzeichen und Symptome können Störung der Funktion von Keimdrüsen, Nebennieren und

3M Scotchkote Urethane Metal Repair RG 501, Part A

Bauchspeicheldrüse sein sowie Änderung der Hormonproduktion, Veränderung des Hormonspiegels und/oder Änderung der Gewebereaktion auf Hormone.

Zusätzliche Information

Bei Personen, die bereits auf Amine sensibilisiert sind, kann eine Kreuzsensibilisierung gegenüber anderen Aminen auftreten.

Angaben zu folgenden relevanten Gefahrenklassen**Akute Toxizität**

Name	Expositionsweg	Art	Wert
Produkt	Verschlucken		Keine Testdaten verfügbar; ATE berechnet: 1.230 mg/kg
Dieisenphosphid			Keine Daten verfügbar.
Eisenphosphid			Keine Daten verfügbar.
6-Methyl-2,4-bis(methylthio)phenylen-1,3-diamin			Keine Daten verfügbar.
1,2-Benzoldicarboxysäure, Benzyl C7-9-verzweigte und lineare Alkylester			Keine Daten verfügbar.
Talk (asbestfaserfrei)	Verschlucken		LD50 abgeschätzt > 5.000 mg/kg
Eisensilicid (FeSi)	Dermal		LD50 abgeschätzt > 5.000 mg/kg
Eisensilicid (FeSi)	Verschlucken		LD50 abgeschätzt: 2.000 - 5.000 mg/kg
Glas, Oxide, Chemikalien	Dermal		LD50 abgeschätzt > 5.000 mg/kg
Glas, Oxide, Chemikalien	Verschlucken		LD50 abgeschätzt: 2.000 - 5.000 mg/kg
Diethylmethylbenzoldiamin	Dermal	Kaninchen	LD50 > 1.000 mg/kg
Diethylmethylbenzoldiamin	Inhalation Staub / Nebel (4 Std.)	Ratte	LC50 > 0,6125 mg/l
Diethylmethylbenzoldiamin	Verschlucken	Ratte	LD50 472 mg/kg
Zeolithe	Dermal	Kaninchen	LD50 > 2.000 mg/kg
Zeolithe	Inhalation Staub / Nebel (4 Std.)	Ratte	LC50 > 4,57 mg/l
Zeolithe	Verschlucken	Ratte	LD50 > 5.000 mg/kg
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Siliciumdioxid	Dermal	Kaninchen	LD50 > 5.000 mg/kg
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Siliciumdioxid	Inhalation Staub / Nebel (4 Std.)	Ratte	LC50 > 0,691 mg/l
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Siliciumdioxid	Verschlucken	Ratte	LD50 > 5.110 mg/kg
Mangan			Keine Daten verfügbar.
Calciumcarbonat	Dermal		LD50 abgeschätzt > 5.000 mg/kg
Calciumcarbonat	Verschlucken	Ratte	LD50 6.450 mg/kg
Dolomit	Verschlucken	Ratte	LD50 > 2.000 mg/kg
Ar-Ethyl-Methyl-1,3-Diaminobenzol			Keine Daten verfügbar.

ATE = Schätzwert Akuter Toxizität

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Name	Art	Wert
Dieisenphosphid		Keine Daten verfügbar.
Eisenphosphid		Keine Daten verfügbar.
6-Methyl-2,4-bis(methylthio)phenylen-1,3-diamin		Keine Daten verfügbar.
1,2-Benzoldicarboxysäure, Benzyl C7-9-verzweigte und lineare Alkylester		Keine Daten verfügbar.
Talk (asbestfaserfrei)		Keine signifikante Reizung
Eisensilicid (FeSi)		Keine Daten verfügbar.
Glas, Oxide, Chemikalien		Keine Daten verfügbar.
Diethylmethylbenzoldiamin		Keine signifikante Reizung
Zeolithe		Keine Daten verfügbar.
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Siliciumdioxid		Keine signifikante Reizung

3M Scotchkote Urethane Metal Repair RG 501, Part A

Mangan		Keine Daten verfügbar.
Calciumcarbonat		Keine Daten verfügbar.
Dolomit		Keine Daten verfügbar.
Ar-Ethyl-Methyl-1,3-Diaminobenzol		Keine Daten verfügbar.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Name	Art	Wert
Dieisenphosphid		Keine Daten verfügbar.
Eisenphosphid		Keine Daten verfügbar.
6-Methyl-2,4-bis(methylthio)phenylen-1,3-diamin		Keine Daten verfügbar.
1,2-Benzoldicarboxysäure, Benzyl C7-9- verzweigte und lineare Alkylester		Keine Daten verfügbar.
Talk (asbestfaserfrei)		Keine Daten verfügbar.
Eisensilicid (FeSi)		Keine Daten verfügbar.
Glas, Oxide, Chemikalien		Keine Daten verfügbar.
Diethylmethylbenzoldiamin		Schwere Augenreizung
Zeolithe		Keine Daten verfügbar.
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Siliciumdioxid		Keine Daten verfügbar.
Mangan		Keine Daten verfügbar.
Calciumcarbonat		Keine Daten verfügbar.
Dolomit		Keine Daten verfügbar.
Ar-Ethyl-Methyl-1,3-Diaminobenzol		Keine Daten verfügbar.

Sensibilisierung der Haut

Name	Art	Wert
Dieisenphosphid		Keine Daten verfügbar.
Eisenphosphid		Keine Daten verfügbar.
6-Methyl-2,4-bis(methylthio)phenylen-1,3-diamin		Keine Daten verfügbar.
1,2-Benzoldicarboxysäure, Benzyl C7-9- verzweigte und lineare Alkylester		Keine Daten verfügbar.
Talk (asbestfaserfrei)		Keine Daten verfügbar.
Eisensilicid (FeSi)		Keine Daten verfügbar.
Glas, Oxide, Chemikalien		Keine Daten verfügbar.
Diethylmethylbenzoldiamin		Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Zeolithe		Keine Daten verfügbar.
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Siliciumdioxid		Nicht sensibilisierend
Mangan		Keine Daten verfügbar.
Calciumcarbonat		Keine Daten verfügbar.
Dolomit		Keine Daten verfügbar.
Ar-Ethyl-Methyl-1,3-Diaminobenzol		Keine Daten verfügbar.

Sensibilisierung der Atemwege

Name	Art	Wert
Dieisenphosphid		Keine Daten verfügbar.
Eisenphosphid		Keine Daten verfügbar.
6-Methyl-2,4-bis(methylthio)phenylen-1,3-diamin		Keine Daten verfügbar.
1,2-Benzoldicarboxysäure, Benzyl C7-9- verzweigte und lineare Alkylester		Keine Daten verfügbar.
Talk (asbestfaserfrei)		Nicht sensibilisierend
Eisensilicid (FeSi)		Keine Daten verfügbar.
Glas, Oxide, Chemikalien		Keine Daten verfügbar.
Diethylmethylbenzoldiamin		Keine Daten verfügbar.
Zeolithe		Keine Daten verfügbar.
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Siliciumdioxid		Keine Daten verfügbar.
Mangan		Keine Daten verfügbar.

3M Scotchkote Urethane Metal Repair RG 501, Part A

Calciumcarbonat		Keine Daten verfügbar.
Dolomit		Keine Daten verfügbar.
Ar-Ethyl-Methyl-1,3-Diaminobenzol		Keine Daten verfügbar.

Keimzell-Mutagenität

Name	Expositionsweg	Wert
Dieisenphosphid		Keine Daten verfügbar.
Eisenphosphid		Keine Daten verfügbar.
6-Methyl-2,4-bis(methylthio)phenylen-1,3-diamin		Keine Daten verfügbar.
1,2-Benzoldicarboxysäure, Benzyl C7-9- verzweigte und lineare Alkylester		Keine Daten verfügbar.
Talk (asbestfaserfrei)	in vivo	Nicht mutagen
Eisensilicid (FeSi)		Keine Daten verfügbar.
Glas, Oxide, Chemikalien	in vitro	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Diethylmethylbenzoldiamin	in vitro	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Zeolithe		Keine Daten verfügbar.
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Siliciumdioxid	in vitro	Nicht mutagen
Mangan		Keine Daten verfügbar.
Calciumcarbonat		Keine Daten verfügbar.
Dolomit		Keine Daten verfügbar.
Ar-Ethyl-Methyl-1,3-Diaminobenzol		Keine Daten verfügbar.

Karzinogenität

Name	Expositionsweg	Art	Wert
Dieisenphosphid			Keine Daten verfügbar.
Eisenphosphid			Keine Daten verfügbar.
6-Methyl-2,4- bis(methylthio)phenylen-1,3-diamin			Keine Daten verfügbar.
1,2-Benzoldicarboxysäure, Benzyl C7-9-verzweigte und lineare Alkylester			Keine Daten verfügbar.
Talk (asbestfaserfrei)	Inhalation		Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Eisensilicid (FeSi)			Keine Daten verfügbar.
Glas, Oxide, Chemikalien	Inhalation		Karzinogen
Diethylmethylbenzoldiamin	Verschlucken		Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Zeolithe			Keine Daten verfügbar.
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Siliciumdioxid	Keine Angabe		Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Mangan			Keine Daten verfügbar.
Calciumcarbonat			Keine Daten verfügbar.
Dolomit			Keine Daten verfügbar.
Ar-Ethyl-Methyl-1,3-Diaminobenzol			Keine Daten verfügbar.

Reproduktionstoxizität

Wirkungen auf die Reproduktion und /oder Entwicklung

Name	Expositionsweg	Wert	Art	Ergebnis	Expositionsdauer
Dieisenphosphid		Keine Daten verfügbar.			
Eisenphosphid		Keine Daten verfügbar.			
6-Methyl-2,4- bis(methylthio)phenylen-1,3-diamin		Keine Daten verfügbar.			

3M Scotchkote Urethane Metal Repair RG 501, Part A

1,2-Benzoldicarboxysäure, Benzyl C7-9-verzweigte und lineare Alkylester		Keine Daten verfügbar.			
Talk (asbestfaserfrei)	Verschlucken	Nicht toxisch bzgl. Reproduktion und / oder Entwicklung		NOEL 1.600 mg/kg/day	
Eisensilicid (FeSi)		Keine Daten verfügbar.			
Glas, Oxide, Chemikalien		Keine Daten verfügbar.			
Diethylmethylbenzoldiamin		Keine Daten verfügbar.			
Zeolithe		Keine Daten verfügbar.			
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Siliciumdioxid	Verschlucken	Nicht toxisch bzgl. Reproduktion und / oder Entwicklung		NOAEL 1.350 mg/kg	
Mangan		Keine Daten verfügbar.			
Calciumcarbonat	Verschlucken	Nicht toxisch bzgl. Reproduktion und / oder Entwicklung		NOAEL Nicht anwendbar.	
Dolomit		Keine Daten verfügbar.			
Ar-Ethyl-Methyl-1,3-Diaminobenzol		Keine Daten verfügbar.			

Spezifische Zielorgan-Toxizität
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Name	Expositionsweg	Spezifische Zielorgan-Toxizität	Wert	Art	Ergebnis	Expositionsdauer
Dieisenphosphid			Keine Daten verfügbar.			
Eisenphosphid			Keine Daten verfügbar.			
6-Methyl-2,4-bis(methylthio)phenylen-1,3-diamin			Keine Daten verfügbar.			
1,2-Benzoldicarboxysäure, Benzyl C7-9-verzweigte und lineare Alkylester			Keine Daten verfügbar.			
Talk (asbestfaserfrei)	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		Reizung Positiv	
Eisensilicid (FeSi)			Keine Daten verfügbar.			
Glas, Oxide, Chemikalien	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		Reizung Positiv	
Diethylmethyl			Keine Daten			

3M Scotchkote Urethane Metal Repair RG 501, Part A

benzoldiamin			verfügbar.			
Zeolithe			Keine Daten verfügbar.			
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Siliciumdioxid	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		Reizung Positiv	
Mangan			Keine Daten verfügbar.			
Calciumcarbonat	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		Reizung Positiv	
Calciumcarbonat	Inhalation	Atemwegsorgane	Alle Daten sind negativ.		NOAEL 0,0812 mg/l	
Dolomit			Keine Daten verfügbar.			
Ar-Ethyl-Methyl-1,3-Diaminobenzol			Keine Daten verfügbar.			

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Name	Expositionsweg	Spezifische Zielorgan-Toxizität	Wert	Art	Ergebnis	Expositionsdauer
Dieisenphosphid			Keine Daten verfügbar.			
Eisenphosphid			Keine Daten verfügbar.			
6-Methyl-2,4-bis(methylthio)phenyl-1,3-diamin			Keine Daten verfügbar.			
1,2-Benzoldicarboxysäure, Benzyl C7-9-verzweigte und lineare Alkylester			Keine Daten verfügbar.			
Talk (asbestfaserfrei)	Inhalation	Staublunge	Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen.		NOAEL Nicht anwendbar.	
Talk (asbestfaserfrei)	Inhalation	Lungenfibrose Atemwegsorgane	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		LOEL 6 mg/m3	
Eisensilicid (FeSi)			Keine Daten verfügbar.			
Glas, Oxide, Chemikalien	Inhalation	Atemwegsorgane	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL Nicht anwendbar.	
Diethylmethyl	Verschlucken	Hormonsystem	Kann bei längerer		NOAEL 4,75	

3M Scotchkote Urethane Metal Repair RG 501, Part A

benzoldiamin			oder wiederholter Exposition die Organe schädigen.		mg/kg/day	
Diethylmethyl benzoldiamin	Verschlucken	Leber	Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen.		LOAEL 1,36 mg/kg/day	
Diethylmethyl benzoldiamin	Verschlucken	Augen Niere und/oder Blase	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL 4,75 mg/kg/day	
Zeolithe			Keine Daten verfügbar.			
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Siliciumdioxid	Inhalation	Atemwegsorgane Silikose	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL Nicht anwendbar.	
Mangan			Keine Daten verfügbar.			
Calciumcarbonat			Keine Daten verfügbar.			
Dolomit			Keine Daten verfügbar.			
Ar-Ethyl-Methyl-1,3-Diaminobenzol			Keine Daten verfügbar.			

Aspirationsgefahr

Name	Wert
Dieisenphosphid	Keine Gefahr der Aspiration
Eisenphosphid	Keine Gefahr der Aspiration
6-Methyl-2,4-bis(methylthio)phenylen-1,3-diamin	Keine Gefahr der Aspiration
1,2-Benzoldicarboxysäure, Benzyl C7-9-verzweigte und lineare Alkylester	Keine Gefahr der Aspiration
Talk (asbestfaserfrei)	Keine Gefahr der Aspiration
Eisensilicid (FeSi)	Keine Gefahr der Aspiration
Glas, Oxide, Chemikalien	Keine Gefahr der Aspiration
Diethylmethylbenzoldiamin	Keine Gefahr der Aspiration
Zeolithe	Keine Gefahr der Aspiration
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Siliciumdioxid	Keine Gefahr der Aspiration
Mangan	Keine Gefahr der Aspiration
Calciumcarbonat	Keine Gefahr der Aspiration
Dolomit	Keine Gefahr der Aspiration
Ar-Ethyl-Methyl-1,3-Diaminobenzol	Keine Gefahr der Aspiration

Für zusätzliche toxikologische Information wenden Sie sich an die auf Seite 1 angegebene Adresse oder Telefonnummer.

Krebserzeugende und keimzellmutagene Wirkung bestimmter Bestandteile nach "MAK- und BAT-Werte Liste" der deutschen Forschungsgemeinschaft (Stand: 2011)

Chemischer Name
Talk (asbestfaserfrei)

CAS-Nr.
14807-96-6

Einstufung
Krebserzeugend Kategorie 3B

12. Umweltbezogene Angaben

Die folgenden Informationen können von denen in Abschnitt 2 abweichen, wenn spezifische Einstufungen der Inhaltsstoffe von der zuständigen Behörde festgelegt wurden. Zusätzliche Informationen die zur Einstufung des Produktes führen, sind auf Anfrage erhältlich. Daneben können Daten über Verbleib und Verhalten in der Umwelt der Inhaltsstoffe von der Einstufung des Produktes abweichen, wenn ein Inhaltsstoff unterhalb des Schwellenwertes für die Kennzeichnung liegt, ein Inhaltsstoff für eine Exposition nicht verfügbar ist oder die Daten für das vorliegende Produkt nicht relevant sind.

12.1. Toxizität

Akute aquatische Toxizität:

Giftig für Wasserorganismen.

Chronische aquatische Toxizität:

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Für das Produkt sind keine Testdaten verfügbar.

Es liegen zu diesem Produkt keine ökotoxikologischen Daten vor.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Testdaten verfügbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Testdaten verfügbar.

12.4. Mobilität im Boden

Für weitere Details bitte den Hersteller kontaktieren

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Derzeit sind keine Informationen verfügbar. Für weitere Details bitte den Hersteller kontaktieren

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Information verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Inhalt / Behälter einer Entsorgung gemäß den lokalen / nationalen Vorschriften zuführen.

Entsorgung durch (Sonderabfall-) Verbrennung in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Eine ordnungsgemäße Entsorgung kann den Einsatz von zusätzlichem Brennstoff erforderlich machen. Gereinigte Verpackungen können verwertet werden. Nicht gereinigte restentleerte Verpackungen von Gefahrstoffen sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Entsorgung in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Mögliche Entsorgungswege mit der zuständigen Behörde abgestimmen.

Die Zuordnung der Abfallnummern ist entsprechend der europäischen Verordnung (2000/532/EG) branchen- und prozessspezifisch vom Abfallerzeuger durchzuführen.

Die angegebenen Abfallcodes sind daher lediglich Empfehlungen von 3M für die Entsorgung des unverarbeiteten Produktes. (Abfälle mit einem Sternchen (*) versehen, sind gefährliche Abfälle)

Empfohlene Abfallcodes / Abfallnamen:

080111* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

3M Scotchkote Urethane Metal Repair RG 501, Part A

Restentleerte Verpackungen müssen unter Beachtung der jeweiligen nationalen und lokalen abfallrechtlichen Vorschriften entsorgt oder Rücknahmesystemen überlassen werden. Verpackungen, die nicht restentleert worden sind, müssen wie das ungenutzte Produkt unter Beachtung der jeweiligen nationalen und lokalen abfallrechtlichen Vorschriften entsorgt werden.

14. Angaben zum Transport

GR-2001-2015-6

ADR/RID: UN3077, Umweltgefährdender Stoff, fest, n.a.g.begrenzte Menge, (6-Methyl-2,4-bis(Methylthio)phenylen-1,3-diamin), (Diethylmethylbenzendiemin), 9., III, (--), ADR Klassifizierungcode M7.

IMDG-Code: UN3077, ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S., (6-METHYL-2,4-BIS(METHYLTHIO)PHENYLENE-1,3-DIAMINE), (DIETHYLMETHYLBENZENEDIAMINE), 9., III, LIMITED QUANTITY, EMS: FA,SF.

ICAO/IATA: UN3077, ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S., (6-METHYL-2,4-BIS(METHYLTHIO)PHENYLENE-1,3-DIAMINE), (DIETHYLMETHYLBENZENEDIAMINE), 9., III, fish and tree marking may be required (> 5kg/l).

ADR/IMDG/IATA: Die Gefahrguteinstufung entnehmen Sie bitte dem Deckblatt für dieses Produkt.

15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Karzinogenität

<u>Chemischer Name</u>	<u>CAS-Nr.</u>	<u>Einstufung</u>	<u>Verordnung</u>
Talk (asbestfaserfrei)	14807-96-6	Gruppe 3: nicht einstuftbar	International Agency for Research on Cancer (IARC)
Zeolithe	1318-02-1	Gruppe 3: nicht einstuftbar	International Agency for Research on Cancer (IARC)

Status Chemikalienregister weltweit

Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit 3M in Verbindung. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Bestimmungen des australischen "National Industrial Chemical Notification and Assessment Scheme (NICNAS)" überein. Es können bestimmte Einschränkungen vorliegen. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Anforderungen an die Anmeldung von Chemikalien nach TSCA überein.

Nationale Rechtsvorschriften

Anforderungen der TRGS 401 'Gefährdung durch Hautkontakt' und TRGS 406 'Sensibilisierende Stoffe für die Atemwege' beachten.

Die Beschäftigungsbeschränkungen nach Paragraph 22 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG Stand 31.10.2008) sind zu beachten.

Die Beschäftigungsbeschränkungen nach Paragraph 4 und 5 der Verordnung zum Schutz der Mütter am Arbeitsplatz (MuSchArbV; Stand 31.10.2006) sind zu beachten.

Wassergefährdungsklasse

WGK 3 stark wassergefährdend

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nicht anwendbar.

16. Sonstige Angaben

Liste der relevanten Gefahrenhinweise

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312	Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut .
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Liste der verwendeten R-Sätze

R21	Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut .
R22	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
R36	Reizt die Augen.
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R48/22	Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Verschlucken.
R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Änderungsgründe:

Folgende Änderung wurde vorgenommen:

Abschnitt 1.1: 3M Bestellnummern geändert.

Die vorstehenden Angaben stellen unsere gegenwärtigen Erfahrungswerte dar und beschreiben das Produkt nur im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Es obliegt dem Besteller, vor Verwendung des Produktes selbst zu prüfen, ob es sich auch im Hinblick auf mögliche anwendungswirksame Einflüsse für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Alle Fragen einer Gewährleistung und Haftung für dieses Produkt regeln sich nach unseren allgemeinen Verkaufsbedingungen, sofern nicht gesetzliche Vorschriften etwas anderes vorsehen.

Sicherheitsdatenblätter der 3M sind verfügbar unter: www.3m.com/msds



Sicherheitsdatenblatt

Copyright, 2012, 3M Alle Rechte vorbehalten. Das Vervielfältigen bzw. Herunterladen dieses Dokuments ist ausschließlich zu dem Zweck gestattet, sich mit der richtigen Anwendung und dem sicheren Umgang der darin beschriebenen 3M Produkte vertraut zu machen. Diese Informationen der 3M, müssen vollständig vervielfältigt bzw. heruntergeladen werden und dürfen inhaltlich nicht verändert werden.

Dokument: 28-7080-6 **Version:** 1.00
Ausgabedatum: 26/01/2012 **Ersetzt Ausgabe vom:** Erste Ausgabe
Version der Angaben zum Transport (Abschnitt 14): 1.00 (26/01/2012)

Sicherheitsdatenblatt nach Verordnung (EU) 1907/2006 (REACH)

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

3M Scotchkote Release Agent 035

Bestellnummern

GR-2001-0878-9 GR-2001-1527-1

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen

Beschichtung/Überzug, Trennmittel

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Anschrift: 3M Deutschland GmbH, Carl-Schurz-Straße 1, 41453 Neuss, Deutschland

Tel. / Fax.: Tel.: 02131-14-2914 Fax.: 02131-14-3587

E-Mail: ge-produktsicherheit@mmm.com

Internet: 3m.com/msds

1.4. Notrufnummer

02131/14-2222

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Stoffrichtlinie 67/548/EWG / Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG

Gefahrenbezeichnung:

Leichtentzündlich

Umweltgefährlich

Gesundheitsschädlich

2.2. Kennzeichnungselemente

Stoffrichtlinie 67/548/EWG / Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung:

3M Scotchkote Release Agent 035

F	Leichtentzündlich
Xn	Gesundheitsschädlich
N	Umweltgefährlich

Enthält:

Heptan

Gefahrenhinweise (R-Sätze):

R11	Leichtentzündlich.
R38	Reizt die Haut.
R65	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Sicherheitsratschläge (S-Sätze):

S16	Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
S61	Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.
S23A	Dampf nicht einatmen.
S24	Berührung mit der Haut vermeiden.
S62	Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

Hinweise zur Einstufung / Kennzeichnung:

Für CAS 64742-48-9 gilt Nota P: die Einstufung als krebserzeugend oder erbgutverändernd ist nicht erforderlich, da der Stoff weniger als 0,1 Gew.% Benzol enthält.

2.3. Sonstige Gefahren

Keine bekannt.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemischer Name	CAS-Nr.	EU Verzeichnis	Gew. -%	Einstufung
Heptan	142-82-5	EINECS 205-563-8	95 - 100	F:R11; Xn:R65; Xi:R38; N:R50/53; R67 - Anmerkung 4,C (EU) Flam. Liq. 2, H225; Asp. Tox. 1, H304; Skin Irrit. 2, H315; STOT SE 3, H336; Aquatic Acute 1, H400,M=1; Aquatic Chronic 1, H410,M=1 - Anmerkung C (CLP)
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	64742-48-9	EINECS 265-150-3	1 - 5	Xn:R65 - Anmerkung 4,P (EU) N:R51/53 (Lieferant) R66; R67 (Selbsteinstufung) Asp. Tox. 1, H304 - Anmerkung P (CLP) STOT SE 3, H336 (Selbsteinstufung)

Den vollständigen Text der hier verwendeten R-Sätze und H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes.

Weitere Hinweise und Anmerkungen zur Einstufung von Inhaltsstoffen finden Sie gegebenenfalls in Abschnitt 2.2.

Informationen bezüglich der Expositionsgrenzwerte, der persistenten, bioakkumulierbaren und toxischen (PBT) bzw. der sehr persistenten und sehr bioakkumulierbaren (vPvB) Eigenschaften der Inhaltsstoffe finden Sie in den Abschnitten 8 und 12 dieses Sicherheitsdatenblattes.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt:

Sofort mit viel Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltenden Anzeichen / Symptomen Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Wenn Anzeichen / Symptome zunehmen, ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Einatmen:

Die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Verschlucken:

Kein Erbrechen einleiten. Schnell medizinische Betreuung suchen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Siehe Abschnitt 11.1. Information über toxikologische Eigenschaften.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Nicht anwendbar

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Bei Brand: Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid zum Löschen verwenden.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Geschlossene, durch Brandeinwirkung überhitzte Behälter können durch erhöhten Innendruck explodieren.

Gefährliche Zersetzungs- und Nebenprodukte

Stoff

Kohlenmonoxid

Kohlendioxid

Bedingung

Während der Verbrennung

Während der Verbrennung

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Der Einsatz von Wasser zur Brandbekämpfung kann uneffektiv sein; es sollte aber dennoch zum Kühlen feuergefährdeter Behälter/Oberflächen verwendet werden, um Explosionen durch erhöhten Innendruck zu verhindern.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Umgebung räumen. Raum belüften. Informationen zu physikalischen und Gesundheits-Gefahren, Atemschutz, Absaugung und persönlicher Schutzausrüstung finden Sie in weiteren Abschnitten dieses Sicherheitsdatenblattes.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgelaufenes/verschüttetes Produkt aufnehmen. Zum Aufnehmen funkenfreies Werkzeug benutzen. Betroffenen Bereich mit einem Löschschaum abdecken. Ein AFFF-Schaummittel wird empfohlen. Mit absorbierendem, anorganischem Material abbinden. Hinweis: Der Zusatz von absorbierendem Material verhindert keine Vergiftungs-, Verätzungs- oder Entzündungsgefahr! Rückstände mit geeignetem Lösemittel aufnehmen (Auswahl des geeigneten Lösemittels ist von autorisierter und kompetenter Person zu treffen). Betroffenen Bereich gut belüften. Die Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen für das gewählte Lösemittel entsprechend den Angaben in dem zugehörigen Etikett und Sicherheitsdatenblatt befolgen. In einen Metallbehälter überführen. Behälter verschließen. Gesammeltes Material so schnell wie möglich entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Für weitere Information siehe Abschnitt 8 und 13.

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Augenkontakt vermeiden. Das Produkt ist nur für den industriellen / professionellen Gebrauch bestimmt. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Nach Gebrauch gründlich waschen.

Kontakt mit

Oxydationsmitteln (z.B. Chlor, Chromsäure etc.) vermeiden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Von Säuren getrennt lagern. Fern von Oxydationsmitteln lagern. Behälter dicht verschlossen halten. Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 7.1. Maßnahmen zur sicheren Handhabung und 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung der Unverträglichkeiten. Siehe Abschnitt 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung.

Lagerung gemäß Paragraph 8 Absatz, (1), (4) und (7) der Gefahrstoffverordnung.

Anforderungen der TRGS 510 'Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern' beachten.

Lagerung gemäß der Betriebssicherheitsverordnung.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte

Chemischer Name	CAS-Nr.	Quelle	Grenzwert	Zusätzliche Hinweise
Kohlenwasserstoffgemische (Lösemittel), additiv-frei: C5-C8 Aliphaten	142-82-5	TRGS 900	AGW: 1500mg/m ³ ; ÜF:2	Kategorie II
Heptan	142-82-5	MAK lt. DFG	MAK: 2100mg/m ³ , 500ml/m ³ ; ÜF:1	Kategorie I; Schwangerschaft Gruppe D
Heptan, alle Isomere	142-82-5	TRGS 900	AGW: 2100mg/m ³ , 500ml/m ³ ; ÜF:1	Kategorie I

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere 64742-48-9 MAK lt. DFG ÜF:2 MAK: 300mg/m³, 50ml/m³; Kategorie II; Schwangerschaft Gruppe D

MAK lt. DFG : "MAK- und BAT-Werte Liste" der Deutschen Forschungsgemeinschaft

E = gemessen als einatembare Fraktion

A = gemessen als alveolengängige Fraktion

ÜF = Überschreitungsfaktor

Kategorien für „Spitzenbegrenzung“:

- Kategorie I: Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegsensibilisierende Stoffe;

- Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe"

TRGS 900 : TRGS 900 "Arbeitsplatzgrenzwerte"

E / A / ÜF / Kategorien für Kurzzeitwerte: siehe oben

MW = Momentanwert

Bemerkung Y: ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Bemerkung Z: ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden

MAK = maximale Arbeitsplatzkonzentration

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

KZW: Kurzzeitgrenzwert

ml/m³: Milliliter pro m³ (ppm)

mg/m³: Milligramm pro m³

CELL: Höchstwert, der zu keinem Zeitpunkt bei der Arbeit überschritten werden darf.

Expositionsgrenzwerte anderer Länder sind in den dortigen Sicherheitsdatenblättern verfügbar.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Bei offenen Behältern lokale Absaugung verwenden. Bei offenen Behältern lokale Absaugung verwenden.

Für ausreichende Belüftung bzw. lokale Absaugung sorgen, wenn das Produkt erhitzt wird.

In den Fällen, in denen das Produkt entweder während eines nicht bestimmungsgemäßen Gebrauches, oder eines Fehlers in den Gerätschaften extrem überhitzt werden kann, sollte eine lokale Absaugung benutzt werden.

Diese lokale Absaugung sollte so dimensioniert sein, dass die auftretenden Zersetzungsprodukte unterhalb erlaubter Grenzwerte bleiben (siehe auch unter Abschnitt 10.6. "Gefährliche Zersetzungsprodukte").

8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen- / Gesichtsschutz

Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Das Folgende sollte je nach Bedarf allein oder in Kombination getragen werden, um Augenkontakt zu vermeiden: Korbbrille

Hautschutz

Handschutz und sonstige Schutzmaßnahmen

Schutzhandschuhe aus folgendem Material werden empfohlen: Nitrilkautschuk

Polymerlaminat

Für den Kurzzeitkontakt (z.B. als Spritzschutz) werden Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk (Materialstärke > 0,4 mm, Durchdringungs-/Permeationszeit: > 480 min) nach EN 374 empfohlen.

Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis kürzer sein können, als die nach der EN 374 ermittelten.

Der Schutzhandschuh sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische & thermische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungserscheinungen ist der Schutzhandschuh sofort zu ersetzen.

Die Angaben des Handschuhherstellers sowie die jeweiligen BG Regeln sind in jedem Falle zu beachten.

Atemschutz

Abhängig von der Konzentration der Gefahrstoffe in der Luft, sollte einer der folgenden Atemschutzgeräte verwendet werden:

Halb- oder Vollmaske mit luftreinigendem Filter gegen organische Dämpfe und einem Partikelfilter.

Halb- oder Vollmaske mit luftreinigendem Filter gegen organische Dämpfe.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand / Form:	Flüssigkeit.
Aussehen / Geruch:	milchig-trüb; Lösemittelgeruch
pH:	<i>Nicht anwendbar.</i>
Siedepunkt/Siedebereich:	≥ 98 °C
Schmelzpunkt:	<i>Nicht anwendbar.</i>
Entzündlichkeit (Feststoff, Gas):	Entzündbare Flüssigkeit: Kategorie 2
Explosive Eigenschaften:	Nicht eingestuft
Oxidierende Eigenschaften:	Nicht eingestuft
Flammpunkt	1 °C [<i>Testmethode</i> : geschlossener Tiegel]
Selbstentzündungstemperatur	≥ 222 °C
Untere Explosionsgrenze (UEG):	1,1 Volumen-%
Obere Explosionsgrenze (OEG):	7 Volumen-%
Dampfdruck	5.332,9 Pa [bei 20 °C]
Relative Dichte:	0,71 [<i>Referenz</i> : Wasser = 1]
Wasserlöslichkeit	vernachlässigbar
Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser:	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
Verdampfungsgeschwindigkeit:	<i>Nicht anwendbar.</i>
Dampfdichte:	3,5 [<i>Referenz</i> : Luft=1]
Viskosität:	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
Dichte	0,71 g/ml

9.2. Sonstige Angaben

Flüchtige organische Bestandteile:	700 g/l [<i>Testmethode</i> : Abschätzung] [<i>Hinweis</i> : EU Definition]
Flüchtige Bestandteile (%)	99 (Gew%)

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Von diesem Material wird erwartet, dass es bei normalen Gebrauchsbedingungen nicht reaktiv ist.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze

Funken und/oder Flammen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Feuergefährliche Güter

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Stoff

Keine bekannt.

Bedingung

11. Toxikologische Angaben

Die folgenden Informationen können von denen in Abschnitt 2 abweichen, wenn spezifische Einstufungen der Inhaltsstoffe von der zuständigen Behörde festgelegt wurden. Daneben können die toxikologischen Daten der Inhaltsstoffe von der Einstufung des Produktes und / oder in den Anzeichen und Symptomen nach Exposition abweichen, wenn ein Inhaltsstoff unterhalb des Schwellenwertes für die Kennzeichnung liegt, für eine Exposition nicht verfügbar ist oder die Daten für das vorliegende Produkt nicht relevant sind.

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Anzeichen und Symptome nach Exposition

Basierend auf Testdaten und / oder Informationen über die Inhaltsstoffe kann dieses Produkt die folgenden Auswirkungen auf die Gesundheit haben:

Augenkontakt:

Mäßige Augenreizung: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Schmerzen, Tränenfluss und verschwommenes Sehvermögen einschließen.

Hautkontakt:

Leichte Hautreizung: Anzeichen/Symptome können lokale Rötung, Schwellung, Juckreiz und trockene Haut sein.

Einatmen:

Reizung der Atemwege: Anzeichen/Symptome können Husten, Niesen, Nasenlaufen, Kopfschmerzen, Heiserkeit und Hals-/Nasenschmerzen sein. Kann die Organe schädigen bei Inhalation.

Verschlucken:

Aspirative Pneumonitis: Anzeichen/Symptome können Husten, Atemschwierigkeiten, Keuchen, Pneumonie und Bluthusten einschließen. Reizungen im gastrointestinalen Bereich: Anzeichen/Symptome können Unterleibsschmerzen, Magenverstimmung, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall einschließen. Kann bestimmte Organe bei Verschlucken schädigen.

Informationen zu Zielorgan-Effekten:

Zentral-Nervensystem-Depression: Anzeichen / Symptome können Kopfschmerzen, Schwindel, Schläfrigkeit, Koordinationsverlust, Übelkeit, verminderte Reaktionszeit, undeutliche Aussprache, Benommenheit und Bewusstlosigkeit sein.

Angaben zu folgenden relevanten Gefahrenklassen

Akute Toxizität

Name	Expositionsweg	Art	Wert	UN GHS Einstufung
Produkt	Verschlucken		Keine Testdaten verfügbar, berechneter ATE >5.000 mg/kg	Nicht eingestuft (0% unbekannt)
Heptan	Dermal	Kaninchen	LD50 3.000 mg/kg	Kategorie5
Heptan	Inhalation Dampf (4 Std.)	Ratte	LC50 103 mg/l	Nicht eingestuft
Heptan	Verschlucken	Ratte	LD50 > 15.000 mg/kg	Nicht eingestuft
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	Dermal	Kaninchen	LD50 > 3.000 mg/kg	Kategorie5

3M Scotchkote Release Agent 035

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	Inhalation Dampf (4 Std.)	Ratte	LC50 abgeschätzt: 20 - 50 mg/l	Kategorie5
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	Verschlucken	Ratte	LD50 > 5.000 mg/kg	Nicht eingestuft

ATE = Schätzwert Akuter Toxizität

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Name	Art	Wert	UN GHS Einstufung
Produkt		Keine Testdaten verfügbar; berechnet: Leicht reizend	Kategorie 3
Heptan		Leicht reizend	Kategorie 3
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere		Leicht reizend	Kategorie 3

Schwere Augenschädigung/-reizung

Name	Art	Wert	UN GHS Einstufung
Produkt		Keine Testdaten verfügbar; berechnet: leicht reizend	Kategorie 2B
Heptan		mäßig reizend	Kategorie 2B
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere		Leicht reizend	Nicht eingestuft

Sensibilisierung der Haut

Name	Art	Wert	UN GHS Einstufung
Produkt		Keine Testdaten verfügbar.	Nicht eingestuft auf Basis der Daten der Inhaltsstoffe.
Heptan		Keine Daten verfügbar.	
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere		Nicht sensibilisierend	Nicht eingestuft

Sensibilisierung der Atemwege

Name	Art	Wert	UN GHS Einstufung
Produkt		Keine Testdaten verfügbar.	Nicht eingestuft auf Basis der Daten der Inhaltsstoffe.
Heptan		Keine Daten verfügbar.	
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere		Keine Daten verfügbar.	

Keimzell-Mutagenität

Name	Expositionsweg	Art	Wert	UN GHS Einstufung
Produkt			Keine Daten verfügbar.	Gesamteinstufung der Keimzell-Mutagenität. Nicht eingestuft
Produkt			Keine Testdaten verfügbar.	
Heptan	in vitro		Nicht mutagen	Nicht eingestuft
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	Inhalation		Nicht mutagen	Nicht eingestuft
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	in vitro		Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Nicht eingestuft

Karzinogenität

Name	Expositionsweg	Art	Wert	UN GHS Einstufung
Produkt			Keine Testdaten verfügbar.	Nicht eingestuft basierend auf den Daten der Komponenten
Heptan			Keine Daten verfügbar.	
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	Dermal		Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Nicht eingestuft

3M Scotchkote Release Agent 035

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	Inhalation		Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Nicht eingestuft
---	------------	--	---	------------------

Reproduktionstoxizität**Wirkungen auf die Reproduktion und /oder Entwicklung**

Name	Expositionsweg	Wert	Art	Ergebnis	Expositionsdauer	UN GHS Einstufung
Produkt		Keine Testdaten verfügbar.				Nicht eingestuft auf Basis der Daten der Inhaltsstoffe.
Heptan		Keine Daten verfügbar.				
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	Inhalation	Nicht toxisch bzgl. Reproduktion und / oder Entwicklung		NOAEL 2,356 mg/l		

Spezifische Zielorgan-Toxizität**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Name	Expositionsweg	Spezifische Zielorgan-Toxizität	Wert	Art	Ergebnis	Expositionsdauer	UN GHS Einstufung
Heptan	Inhalation	Zentral-Nervensystem-Depression	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.		NOAEL Nicht anwendbar.		Kategorie 3
Heptan	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		Reizung Positiv		Nicht eingestuft
Heptan	Verschlucken	Zentral-Nervensystem-Depression	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.		NOAEL Nicht anwendbar.		Kategorie 3
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	Inhalation	Zentral-Nervensystem-Depression	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.		NOAEL Nicht anwendbar.		Kategorie 3
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		Reizung Positiv		Nicht eingestuft
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	Inhalation	Nervensystem	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL 6,5 mg/l		Nicht eingestuft
Naphtha	Inhalation	Atemwegs	Die		NOEL 2,4		Nicht eingestuft

3M Scotchkote Release Agent 035

(Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere		organe	vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		mg/l		
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	Inhalation	Herz	Alle Daten sind negativ.		NOAEL 2,5 mg/l		Nicht eingestuft
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	Inhalation	Leber	Alle Daten sind negativ.		NOAEL 0,610 mg/l		Nicht eingestuft
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	Inhalation	Muskeln	Alle Daten sind negativ.		NOAEL 0,61 mg/l		Nicht eingestuft
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	Inhalation	Niere und/oder Blase	Alle Daten sind negativ.		NOAEL 0,610 mg/l		Nicht eingestuft

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Name	Expositionsweg	Spezifische Zielorgan-Toxizität	Wert	Art	Ergebnis	Expositionsdauer	UN GHS Einstufung
Produkt			Keine Testdaten verfügbar.				Nicht eingestuft auf Basis der Daten der Inhaltsstoffe.
Heptan	Inhalation	Leber Nervensystem Peripheres Nervensystem Niere und/oder Blase	Alle Daten sind negativ.		NOAEL 3.000 ppm		Nicht eingestuft
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	Dermal	Nervensystem	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		LOEL 691 mg/kg		Nicht eingestuft
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	Inhalation	Hormonsystem Muskeln	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		LOEL 0,616 mg/l		Nicht eingestuft
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	Inhalation	Nervensystem	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		LOEL 4,580 mg/l		Nicht eingestuft
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte	Inhalation	Niere und/oder Blase	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		LOEL 0,57 mg/l		Nicht eingestuft

3M Scotchkote Release Agent 035

schwere						
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	Inhalation	Atemwegsorgane	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL 0,619 mg/l	Nicht eingestuft
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	Inhalation	Herz	Alle Daten sind negativ.		NOAEL 1,271 mg/l	Nicht eingestuft
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	Inhalation	Knochen, Zähne, Fingernägel und / oder Haare Blut Leber	Alle Daten sind negativ.		NOAEL 5,62 mg/l	Nicht eingestuft
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	Inhalation	Immunsystem	Alle Daten sind negativ.		NOAEL 0,616 mg/l	Nicht eingestuft

Aspirationsgefahr

Name	Wert	UN GHS Einstufung
Produkt	Keine Testdaten verfügbar.	Kategorie 1
Heptan	Aspirationsgefahr	Kategorie 1
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	Aspirationsgefahr	Kategorie 1

Für zusätzliche toxikologische Information wenden Sie sich an die auf Seite 1 angegebene Adresse oder Telefonnummer.

12. Umweltbezogene Angaben

Die folgenden Informationen können von denen in Abschnitt 2 abweichen, wenn spezifische Einstufungen der Inhaltsstoffe von der zuständigen Behörde festgelegt wurden. Zusätzliche Informationen die zur Einstufung des Produktes führen, sind auf Anfrage erhältlich. Daneben können Daten über Verbleib und Verhalten in der Umwelt der Inhaltsstoffe von der Einstufung des Produktes abweichen, wenn ein Inhaltsstoff unterhalb des Schwellenwertes für die Kennzeichnung liegt, ein Inhaltsstoff für eine Exposition nicht verfügbar ist oder die Daten für das vorliegende Produkt nicht relevant sind.

12.1. Toxizität

Akute aquatische Toxizität:

Nicht akut giftig für Wasserorganismern basierend auf den GHS-Kriterien.

Chronische aquatische Toxizität:

Nicht chronisch giftig für Wasserorganismern basierend auf den GHS-Kriterien.

Es liegen zu diesem Produkt keine ökotoxikologischen Daten vor.

Stoff	Organismus	Art	Exposition	Endpunkt	Ergebnis
3M Scotchkote Release Agent 035		ungenügende Daten zur Einstufung			

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

3M Scotchkote Release Agent 035

Keine Testdaten verfügbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Testdaten verfügbar.

12.4. Mobilität im Boden

Für weitere Details bitte den Hersteller kontaktieren

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Derzeit sind keine Informationen verfügbar. Für weitere Details bitte den Hersteller kontaktieren

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Information verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Inhalt / Behälter einer Entsorgung gemäß den lokalen / nationalen Vorschriften zuführen.

Gereinigte Verpackungen können verwertet werden. Nicht gereinigte restentleerte Verpackungen von Gefahrstoffen sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Entsorgung in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Mögliche Entsorgungswege mit der zuständigen Behörde abgestimmen. Entsorgung (Verwertung oder Beseitigung) in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen.

Die Zuordnung der Abfallnummern ist entsprechend der europäischen Verordnung (2000/532/EG) branchen- und prozessspezifisch vom Abfallerzeuger durchzuführen.

Die angegebenen Abfallcodes sind daher lediglich Empfehlungen von 3M für die Entsorgung des unverarbeiteten Produktes. (Abfälle mit einem Sternchen (*) versehen, sind gefährliche Abfälle)

Empfohlene Abfallcodes / Abfallnamen:

080111* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Restentleerte Verpackungen müssen unter Beachtung der jeweiligen nationalen und lokalen abfallrechtlichen Vorschriften entsorgt oder Rücknahmesystemen überlassen werden. Verpackungen, die nicht restentleert worden sind, müssen wie das ungenutzte Produkt unter Beachtung der jeweiligen nationalen und lokalen abfallrechtlichen Vorschriften entsorgt werden.

14. Angaben zum Transport

GR-2001-0878-9, GR-2001-1527-1

ADR/RID: UN1206, Heptan, Lösung, 3, II, (D/E), ADR Klassifizierungscode F1.

IMDG-Code: UN1206, HEPTANE SOLUTION, 3, II, LIMITED QUANTITY, EMS: FE,SD.

ICAO/IATA: UN1206, HEPTANES SOLUTION, 3., II.

15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Status Chemikalienregister weltweit

Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit 3M in Verbindung. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Bestimmungen des koreanischen "Toxic Chemical Control Law" überein. Es können bestimmte Einschränkungen vorliegen.

3M Scotchkote Release Agent 035

Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Bestimmungen des australischen "National Industrial Chemical Notification and Assessment Scheme (NICNAS)" überein. Es können bestimmte Einschränkungen vorliegen. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Bestimmungen der philippinischen RA 6969 Anforderungen überein. Es können bestimmte Einschränkungen vorliegen. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Anforderungen an die Anmeldung von Chemikalien nach CEPA überein. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Anforderungen an die Anmeldung von Chemikalien nach TSCA überein.

Nationale Rechtsvorschriften

Die Beschäftigungsbeschränkungen nach Paragraph 22 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG Stand 31.10.2008) sind zu beachten.

Die Beschäftigungsbeschränkungen nach Paragraph 4 und 5 der Verordnung zum Schutz der Mütter am Arbeitsplatz (MuSchArbV; Stand 31.10.2006) sind zu beachten.

Enthält Heptan (142-82-5) Anforderungen der "Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge" (ArbMedVV) beachten.

Wassergefährdungsklasse

WGK 2 wassergefährdend (ermittelt nach Anhang 4 VwVwS 6/99)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nicht anwendbar.

16. Sonstige Angaben

Liste der relevanten Gefahrenhinweise

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Liste der verwendeten R-Sätze

R11	Leichtentzündlich.
R38	Reizt die Haut.
R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R65	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Änderungsgründe:

Keine Änderungsgründe verfügbar.

Die vorstehenden Angaben stellen unsere gegenwärtigen Erfahrungswerte dar und beschreiben das Produkt nur im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Es obliegt dem Besteller, vor Verwendung des Produktes selbst zu prüfen, ob es sich auch im Hinblick auf mögliche anwendungswirksame Einflüsse für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Alle Fragen einer Gewährleistung und Haftung für dieses Produkt regeln sich nach unseren allgemeinen Verkaufsbedingungen, sofern nicht gesetzliche Vorschriften etwas anderes vorsehen.

Sicherheitsdatenblätter der 3M sind verfügbar unter: www.3m.com/msds